

Acta, C. Hoffmann

Eheschließ.

von 1880 bis

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Morhanna

Nr. 17

des Aufgebots-Registers.

Nr. 1

/80

des Heiraths-Registers.

Verhandelt

am 2 ten

Jannar

1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

knannt

1. der *Finlischer Wirtshaus-Besitzer*

aus *Morhanna*

wohnhaft zu *Morhanna*

geboren zu *Morhanna*

am 3 ten *Juni*

1849

Evangelischer Religion,

Sohn des *Finlischen Wirtshaus-Besitzer*

und dessen Ehefrau

Sophia geborene *Mitko*

zu *Morhanna*

2. die *Evangelische Wirtshaus-Besitzerin*

aus *Morhanna*

wohnhaft zu *Morhanna*

geboren zu *Morhanna*

am 18 ten *April*

1859

Evangelischer Religion,

Tochter des *Evangelischen Wirtshaus-Besitzer*

und dessen Ehefrau

Maria Anna geborene *Marck*

zu *Morhanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten dieserhalb eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande,
und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu *Morhanna*
habe, sich gewöhnlich in *Morhanna*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Morhanna*
gewohnt habe,
auch *Evangelischer* Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Morhanna*
habe, sich gewöhnlich in *Morhanna*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu *Morhanna*
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des ~~Vaters~~
bezw. der ~~Mutter~~ — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *in 11 1/2 Sten eingereicht*

2. *Lauffzettel sind beige*

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todescheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. u. miterfchienene *Vormund der Braut* *Maria Magdalena Noth*
mit Mann und Frau *Maria Magdalena*
welche *u.* sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormund-
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte *u.* Vormund *der Braut*
legitimirte, erklärte sodann, daß *u.* die erforderliche *u.*
und vormundchaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehen-
den Ehe { *seiner* } *Maria Magdalena* erteilen wolle.
{ *ihrer* }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Vicent. Richter, Anna Kacioner
Katharine Noth

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Auf-
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Mohanna*
- 2) =
- 3) =

erlassen worden.

Heirathsamt am *9* ten *Januar* 18 *80*
Der Standesbeamte.

Heirathsamt am *17* ten *Januar* 18 *80*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeinde-
behörde in *Mohanna* anher genommen und bemerkt, daß Einsprache
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Maria Magdalena

am *17* ten *Januar* 18 *80*

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

Heirathsamt am *17* ten *Januar* 18 *80*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *1* Seite *17*
Band *1* des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Maria Magdalena

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Geiziger Kunst Richter*

wohnhaft zu *Morhanna*

Sohn des verstorbenen Einlingers Ignatz Richter und
 dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Sophie geboren
 MelRo zu Muthama

2. und die *Ly. Lurida* trüben *Saffarina* Noct. 2.

wohnhaft zu *Morhanna*

Tochter de J. van der Horst 1/4 van J. van der Horst met J. van der Horst
 en J. van der Horst, geboren te Middelburg 1711.

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der *Gemeinde*
Wethama zu geschehen.

Königsdorf. Jaitzenburg am 2. h. Jänner 1880

Der Standesbeamte

Der Standesbeamte.

Ausgehängt am an Folgen
M. v. M. Hause zu M. v. M. am 2^a Hannover 1880.

Abgenommen am 17^{ten} August 1887

W. Trautman am 14^{ten} Himmels 1880

[illegible]

A circular green ink postmark. The outer ring contains the text "SCHANCK" at the top and "BYDRIKER KREIS." at the bottom. In the center is a bell-shaped emblem.

Lybrik am 3 ten Januar 1880.

Nach Aufweis der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Mschanna inbegriffen des Taufbuchs von Mschanna
für 1859 pag 224 No 13 ist Lektorin Nogly
Tochter des Leinard Johann Nogly —
im Jahr Maximilian geboren Marek
am achtzehnten April ein Töchterlein fünf
monat alt fünfzig 18 ten April 1859
zu N. Mschanna geboren am 19 ten April 1859.
getauft worden.

Verpflichtung des Taufpater wird, in der Zeit seiner Lebzeit
der S.S. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 bewiesen, zur Auf-
stellung von Taufzeugnissen berechtigten Personen der Pfarrkirche
wofür nicht vorzulegen ist, im Auftrag der Königl. Regierung
zu Opatowitz der Taufpater befürworte die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlichem Gebrauch anzuordnen.

(3)



Von Königl. Landrath.

Procurator
Kaiserlich

Taufschein.

Kybrík den 3 ten Januar 1880.

Nach Aufweis der Kirchenbücher der katholischen Pfarze zu
Machana inbetrachtung des Taufbuchs von Machana
für 1849 pag. 27 No. 25 ist Niemand Richter
Sohn des Findigard Sognatz Richter —
in der Pfarze geboren. Mitte
des dritten Juni ein Töchterl auf's Hundst nimm
und einzig. — 3 ten Juni 1849
zu N. Machana geboren im Jahr Juni 1849
getauft worden.

Wurden die Aufseherinnen, die zur Zeit in der Landeskirche
der S.S. 1 bis 3 in der Pfarze am 11. Mai 1843 beauftragt, die Auf-
stellung der Kirchenbücher beauftragten Personen von Personen
wofür nicht vorhanden ist, in Auftrag der Königl. Regierung
zu Oppeln als die Aufseherinnen über die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlichen Gebrauch angesetzt.

(1)



Der Königl. Landrath.

Dr. Propper
Landrath.

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Morhanna

Nr.

des Aufgebots-Registers.

Nr. *2* / *80*.

des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Thuringendorf festgesetzt am *9* ten *April* 18*80*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *18* *Jahre* alte *Lithuaner* *Paul Penkalla* *aus* *Mordgenitz* *wohnhaft zu* *Mordgenitz* *geboren zu* *Mordgenitz* *am* *10* ten *Februar* 18*34* *keuffischer* Religion, *Sohn des* *Paul Penkalla* *aus* *Mordgenitz* *und dessen Ehefrau* *Katharina* *geborene* *Witzlich* *zu* *Mordgenitz*
2. die *24* *Jahre* alte *Polinische* *Julia Penkalla* *aus* *Morhanna* *wohnhaft zu* *Morhanna* *geboren zu* *Morhanna* *am* *21* ten *Februar* 18*36* *keuffischer* Religion, *Tochter des* *Andreas Witzlich* *aus* *Morhanna* *und dessen Ehefrau* *Agnes* *geborene* *Muwer* *zu* *Morhanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *Mordgenitz* Stande, und sie, die Braut, im *Mordgenitz* Stande sich befinde. (5)

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mordgenitz* habe, sich gewöhnlich in *Mordgenitz* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mordgenitz* gewohnt habe, auch *keuffischer* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Morhanna* habe, sich gewöhnlich in *Morhanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Morhanna* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Wittwee und 1/4 Pärchen Paul Penkalla

wohnhaft zu

Neudorf

Sohn de

*Wittwee und 1/4 Pärchen Paul Penkalla und seiner
Wittwee und 1/4 Pärchen Paul Penkalla geborenen Metzger
aus Neudorf.*

2. und die

Wittwee und 1/4 Pärchen Paul Penkalla

geborenen Wirtin

wohnhaft zu

Neudorf

Tochter de

*Wittwee und 1/4 Pärchen Paul Penkalla geborenen Wirtin
aus Neudorf.*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Neudorf zu geschehen.

Neudorf am 9. April

1880.

(6)

Der Standesbeamte.



Neudorf

Ausgehängt am

9. April

haufe zu

Neudorf

am 9. April 1880.

Abgenommen am

25. April 1880

Neudorf

am

25. April

1880.

Neudorf

Schmidt



Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Wethershead 1/4 Weston, Penkalla, Tenn

wohnhaft zu

Northampton

Sohn de

Postmaster General Paul Penhalla and Officer

ausgeführt worden. In dem Falle, dass die Ausführung nicht
ausgeführt werden sollte, so ist die Ausführung der
ausgeführt worden.

2. und die

William & 1/4 Benson for the Grange

wohnhaft zu

Anna

Tochter de

[illegible]

*Brief des Hofrathes Johann August von Schönerer
an Luthansa*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Antennaria dioica

zu geschehen.

Wien den 1. April 1848

1884

Der Standesbeamte.

Mandy!



Ausgehängt an

hause zu

am 9^{ten} Aprilis 1880.

Abgenommen an

25th April 1880

W. G. W. am *25th* April 18*80*

1880

Mr Gounier despois
W. H. P. P.



Nr. 9.

Königsdorf Ostpreußen am 2^{ten} Februar

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
lichkeit nach

Der Leibesbauer Paul Perkal

wohnhaft zu Mos'centy

und zeigte an, daß Johanna Perkal

unverheiratet geboren am 24^{ten} April alt 48 Jahre

wohnhaft zu Mos'centy

geboren zu Mos'centy

Friedrich de Bismarck Platz am 24^{ten} April alt 48 Jahre

zu Mos'centy

am 24^{ten} April

des Jahres tausend acht hundert achtzig und

Stapf am 24^{ten} April

verstorben sei

Borgelesen, genehmigt und

Paul Perkal

Der Standesbeamte.

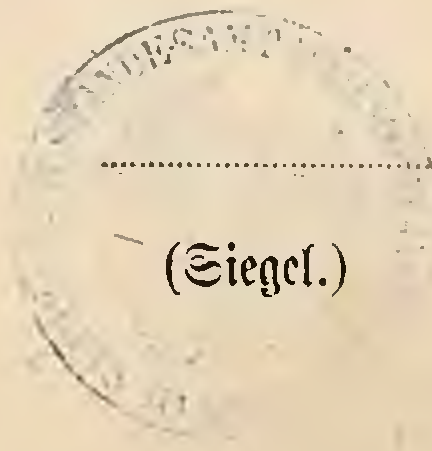
P. Perkal

6 1/2 1/2 50 Pf.
Der Standesbeamte
P. Perkal

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standes
Königsdorf Ostpreußen gleichlautend ist, wird hiermit
Königsdorf Ostpreußen am 24^{ten} April

Der Standesbeamte.

P. Perkal



(Siegel.)

Kriegsheim.

Johanna Karol, Tochter des Lennart Blauus
Karol und seiner Gattin Anna geb. Ser-
wicka ist zu Mischitz den 10ten /zafn-
ten / Februar 1834. / aufgefunden und
von mir / geboren; geboren von selbstem Zug.
und befindet sich auf Grund des kaiserlichen
Vertrages
Beytau den 24ten April 1880.



Czeker Johann.

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung des *Golbbauer Paul Penkalla*
mit Morhorenitz

rücksichtlich der Auseinsetzung mit den minorennen Kinder der
am *2 Februar 1880.* zu *Morhorenitz*
verstorbenen Ehefrau ~~*Johanna*~~ *geb. Marzoll*

Nichts entgegensteht.

Loslau, den *20ten* April

188 *0*



Königl. Amtsgericht. Abtheilung *III*

Muray

(10)

An

dem Golbbauer Paul Penkalla

zu

Morhorenitz

Rybnik den 19. ten April 1880.

Nach Acten der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Mschanna inbegriffen des Taufbuchs von Mschanna
für 1836 pag. No 7 ist Josafa Wija,
Sohn des Leōnar Andreas Wija
in der Kyuas geboren. Wurde
am im zwanzigsten Februar im Alter von fünf
Jahren im Kyuas am 21. ten Februar 1836,
zu Mschanna geboren und am 2. ten Februar 1836
getauft worden.

Worpfürstliche Anweisung vom 2. ten April 1843 zur Ausführung
der S. 8. 1 bis 3 des Statuts vom 11. Mai 1843 betreffend, zur Ab-
haltung von Kirchenversammlungen berechtigter ~~Pfarrer~~ ~~oder~~ ~~von~~ ~~Pfarrern~~
worfürstliche Anweisung, in Auftrage der Königlich Preussischen
zu Oppeln als der Aufsichtsbeförden über den Führung der Kirchenbücher
zu öffentlichen Orten und Gemeinden.



(71)

Der Königlich Preussische
Landrath.

Taufschein.

Rybnik den 10. d. April 1880.

Nach Ausweis der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Mschanna im Kaputtan und Lungenbüschel von Mschanna
für 1875 pag. 215 No 12 ist Volentin Grzonka
am aufgesetzten September
zweitausend acht hundert fünf und siebenzig
18. d. September 1875 zu Mschanna gestorben und
am 21. d. September 1875 beerdigt worden.

Verstorbener Verheiratheter, der zur Zeit in seiner Leibesfrucht
des SS. 1 bis 3 des Gesetzab vom 11ten Mai 1873 beizulegen zu Aus-
stellung von Kirchengenehmigungen berechneten Pflanz oder Pflanz-
werk nicht konsumirt ist, im Auftrag der Königlich Preussischen
zu Oppeln und des Aufseheramtes über die Führung der Kirchen-
bücher zu öffentlicher Einsicht mitgetheilt.



12

Der Königlich Preussische
Landrath

Todenschein

Geschäfts-Nr. 65

m. 1.

Gegen die anderweitige Verheirathung der Josepha Grzonka
 geborenen Wya zu Michanna Wittwe des am
 18 ten Septemba 1875 zu Michanna verstorbenen
 Götterwald Valentin Grzonka ist im Interesse der
 minorennen Kinder us Mich. seitens des unterzeichneten Gerichts Nichts
 zu erinnern. oohnhaft zu Mich.

Urkundlich unter unserer geboren zu Mich. Siegel.
 am 16 ten Sept. 1880.
 Loslau, den 16 ten Sept. 1880.
 Sohn des Mich. Grzonka



Königliches Amtsgericht. Abtheilung III

Meyer

(13)

ly

KÖNIGSDORF-
JASTRZEMB
10 4 80* 3-4N
KÖNIGSDORF-
JASTRZEMB
80* 7-81

№ 65
1

du

Mia Wilma Josepha Gronka

Portogal d. R.

1/2

3d

Marianna

in Jastrzemb

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Morhanna
Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 2 / 80 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Königsberg am 6 ten Septem 1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach Leopold August Wey Samt

1. der Leopold August Wey
aus Morhanna
wohnhaft zu Morhanna

geboren zu Morhanna
am 16 ten Septem 1856, Katholisch Religion,
Sohn de L. August Wey

und dessen Ehefrau
Marianne geborene Gonsior zu Morhanna

2. die Marianne
aus Morhanna
wohnhaft zu Morhanna

geboren zu Morhanna
am 14 ten Juni 1859, Katholisch Religion,
Tochter de M. Gonsior

und dessen Ehefrau
Marianne geborene Wey zu Morhanna

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande,
und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde. (14)

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Morhanna
habe, sich gewöhnlich in Morhanna
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Morhanna

gewohnt habe,
auch Leopold August Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Morhanna
habe, sich gewöhnlich in Morhanna
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Morhanna
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *Frankfurt*

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. mitersehene *12. August 1880*

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormundschäftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams der Braut legitimirte, erklärte sodann, daß die erforderliche und normundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe { seine } *ihre* ertheilen wol

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Frankfurt

Juli 1880

Paul Meisch

a. u. s.

Der Standesbeamte.

Mausch

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Mathemian*

2) =

3) =

erlassen worden.

Frankfurt am *6. ten September* 1880

Der Standesbeamte.

Mausch

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Mathemian* genommen und bemerkt, daß Einspruch nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mausch

am ten 18

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

= = = = =

Frankfurt am *11. ten September* 1880

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *3* des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mausch

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Herrn Franz Wya

wohnhaft zu

Urkenna

Sohn des

verstorbenen H. Herrn Franz Wya mit dessen
Ehefrau Marianna geb. v. Gonsior zu Urkenna

2. und die

unverheiratete Juliana Rauch

wohnhaft zu

Urkenna

verstorb.
Tochter des

selbstverstorbenen Herrn Rauch mit dessen Ehefrau
Johanna geb. v. Kojan zu Urkenna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Urkenna

zu geschehen.

Königsberg, Preussen

am

6. September 1880

(15)

Der Standesbeamte.



Marcus

Ausgehängt am

an der Hause zu

am 6. September 1880

Abgenommen am

21. September 1880

am 21. September 1880



M. v. G.

Rijbnik den 6 ten September 1880

Nach Aufweis der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Hochanna insbesondere des Taufbuchs von Hochanna
für 1859 pag. 428 No 24 ist Juliana Pösch
Tochter des ²⁸⁹ Goldhändlers Martin Pösch
am 14 ten Juni geboren worden. Hochanna
am vierzehnten Juni Ein Tausend Acht Hundert Neun
und Fünfzig
zu Nieder-Hochanna geboren am 15 ten Juni 1859
getauft worden.

Der Herr Pastor Christmann wird, der zur Zeit in unserer Liebeskette
der S.S. 1 bis 3 des Gesetzbuchs vom 11. Mai 1873 beauftragt, zur Auf-
stellung von Taufzeugnissen beauftragten Personen eine Person
wenn nicht vorhanden ist, in Auftrage der Königl. Regierung
zu Oppeln als eine Aufseherin über die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlicher Glaubensbuchführung.

+++



(16)

Der Königl. Landrath.

Dr. Mevius
Landrath.

Taufschein.

J.

Rybnik den 8ten September 1856

Nach Aufweis der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Mochanna... inbegriffen des Taufbuchs von Mochanna
für 1856 pag. 183/184 No. 67 ist Franz Wiza
Sohn des hiesigen Franz Wiza
am 28ten September geboren. Gestorben
am sechs und zwanzigsten September Ein Tausend Acht
Hundert Sechs und Fünfzig 1. 26ten September 1856
zu Nieder-Mochanna geboren am 28ten September 1856
getauft worden.

Verpflichtung schriftlich wird, der zur Zeit in unserer Leobenszeit
der S.S. 1 bis 3 des Gesetzgebungs vom 1. Mai 1853 beizufügen, zur Auf-
stellung von Dienstzeugnissen beizufügen. Ferner wird
wenn nicht vorhanden ist, in Aufträgen der Königl. Regierung
zu Oppeln als der Aufseher über die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlicher Einsicht auszufertigen.

(17)



Ihre Königl. Leihverf.

M.
Kraus
Kaiser. Rath

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 4/80 des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Königsberg, am 10. September 1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der

König Franz Polnik

aus

Stettin

wohnhaft zu

Stettin

geboren zu

Stettin

am 10. ten

Nov. 1858,

1858,

Evangel. Religion,

Sohn des

König Franz Polnik

und dessen Ehefrau

Barbara geborene

Polnik zu

Stettin

2. die

Marg. Johanna Wja

aus

Stettin

wohnhaft zu

Stettin

geboren zu

Stettin

am 11. ten

August 1860,

1860,

Evangel. Religion,

Tochter des

König Franz Wja

und dessen Ehefrau

Marg. Johanna geborene

Wja zu

Stettin

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und in §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande, und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Stettin habe, sich gewöhnlich in Stettin aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Stettin gewohnt habe, auch in Piffen Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Stettin habe, sich gewöhnlich in Stettin aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Stettin gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 21. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

18

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *finden sich*

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitersehene *14 Jahre Matthias*
Marck aus Luthar
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormund
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigam
der Braut
legitimirt, erklärte sodann, daß *er* die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehen
den Ehe *ihne* *Ministerialbeamte* erteilen wol
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Johann Polnik
Johanna Wja
Matthias Marck

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Matthias*
- 2) = *Wilhelmine*
- 3) =

erlassen worden.

Herrn Standesbeamten am *10* ten *Septemb* 18 *80*
Der Standesbeamte.

Herrn Standesbeamten am *25* ten *Septemb* 18 *80*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Matthias* anher genommen und bemerkt, daß Einspruch nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Herrn Standesbeamten am *25* ten *Septemb* 18 *80*
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *Wilhelmine*

Herrn Standesbeamten am *25* ten *Septemb* 18 *80*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *4* Seite *80*
Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Matthias

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kaufmann Franz Polnik

wohnhaft zu

Muthanna

Sohn des

verstorbenen Gastes Franz Polnik
und dessen Ehefrau Barbara geborne
Ritzger zu Muthanna

2. und die

Magd. Johanna Wiza

wohnhaft zu

Milodina

Tochter des

verstorbenen Gastes Franz Wiza
und dessen Ehefrau Marianna geborne
Gronow zu Muthanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in dem

Muthanna und Milodina zu geschehen.

Königsberg am 10. September 1880

Der Standesbeamte.



M. W. Wiza

Ausgehängt am

Muthanna zu Muthanna am 10. September 1880

Abgenommen am

25. September 1880

Muthanna am 25. September 1880



M. W. Wiza

Muthanna

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Knecht Franz Polnik

wohnhaft zu

Korhanna

Sohn de

Landwirthschafts- und Gutsbesitzer Franz Polnik
und dessen Frau Barbara geb. Kötzing zu Korhanna

2. und die

Magd. Johanna Wja

wohnhaft zu

Wilchwa

Tochter de

Landwirthschafts- und Gutsbesitzer Franz Wja
und dessen Frau Karoline geb. Gonsior zu Korhanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Wilchwarthum Wilchmann zu geschehen.

Samstag den 10. September 1880

Der Standesbeamte.



Mundig.

20

Ausgehängt am

12. September

haufe zu

Wilchwa

am

12. September 1880

Abgenommen am

25. September

1880

Wilchwa

am

25. September

1880

Der Gemeinde Vorstand

Johann Mielke

Rybnik den 9ten September 1880

Auf Ansuchen der Kirchenvorstände der katholischen Pfarze zu
Kochanna insbesondere des Pfarrers von Kochanna
vom 1860 pag. 252 No 40 ist Johann Kja
Lester aus ²⁵³ Goldbrunn Pfarze Kja
am 27ten August 1860 geboren worden
am sieben und zwanzigsten August Ein Tausend Acht
Hundert Sechzig ; 27ten August 1860
zu Nieder-Kochanna geboren am 29ten August 1860
getauft worden.

Verpflichtung des Pfarrers von Kochanna zur Zeit seiner Lebzeitung
der S.S. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1843 betreffend die Auf-
stellung von Pfarzengemeinschaften betreffend die Pfarzen
wofür nicht vorhanden ist, in Auftrage der Königl. Regierung
zu Oppeln als der Aufseher über die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlichen Glaube ausgestellt.



21

Der Königl. Landrath.

Ld.
Dinter
Regist. R. von.

Taufschein.

2

Rybnick den 9ten September 1880.

Nach Acten des Kirchenbuchs der katholischen Pfarze zu
Kochana inbetracht des Taufbuchs von Kochana
für 1858 pag. 209. No. 15 ist Franz Polnik
Sohn des ²¹⁰ Friedrich Franz Polnik
am 2ten Leubner geboren. Kochan
am zwanzigsten März. Ein Tausend Acht Hundert
Seht nur Fünzig. 1. 20ten März 1858.
zu Nieder-Kochana geboren am 2ten März 1858.
getauft worden.

Wurden die Tauffeier am 2ten März in der Kirche zu
S.S. 1 bis 3 des Gottesdienstes am 11. Mai 1873 bezeugt, zur Ab-
haltung von Taufzeugnissen bezeugt. ~~Wurden die Tauffeier~~
nicht vorformiert, in Auftrag der Königlich Preussischen
zu Oppeln als die Tauffeier über die Tauffeier der Kirchenbuchs
zu öffentlichen Gebrauch mitgeteilt.



22

Der Königlich Preussische

Col.

Dieter

Regier. Räte.

Taufschein.

2

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Merkema
Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 5/80 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Hönigsdorf, Gastenb. am 6 ten Septemb. 1878

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach aus Verdingung des Pfingstfestes kannt

1. der Einiger Johann Karwath

aus Polen, Pniowek
wohnhaft zu Pniowek

geboren zu Pniowek

am 29 ten April 1856, Katholisch Religion,

Sohn des verstorb. Einiger Johann Karwath

und dessen Ehefrau Sophia geborene Kopacz zu Pniowek

2. die unverheiratete Hermann Adamus

aus Merkema
wohnhaft zu Merkema

geboren zu Merkema

am 25 ten Oktober 1857, Katholisch Religion,

Tochter des verstorben. Heinrich Georg Adamus

und dessen Ehefrau Margdalena geborene Wittla zu Merkema

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung eines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande,
und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Pniowek
habe, sich gewöhnlich in Pniowek
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Pniowek

gewohnt habe,

auch preussisch Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Merkema

habe, sich gewöhnlich in Merkema

aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Merkema

gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todescheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militairpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinfälligkeitbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Die mitersehene *Sophia Karwath*
König, Mutter des Bräutigams
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihr erteilten Vaterschreibes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams legitimirte, erklärte sodann, daß sie die erforderliche und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe { seine } { ihre } erteilen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Karwath
Marianna Adam
Sophia Karwath
als Unterzeichnende

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Münch*
- 2) = *Münch*
- 3) =

erlassen worden.

König, Königsberg am 6 ten *September* 1880
Der Standesbeamte.

König, Königsberg am 15 ten *September* 1880

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Münch* an der Hand genommen und bemerkt, daß Einrede nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

König, Königsberg am 15 ten *September* 1880
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *Münch*

= = =

König, Königsberg am 15 ten *September* 1880

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 6 80 Seite Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Comit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Münch

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Einliger Johann Karwath

wohnhaft zu

Mirowek

Sohn des

*verstorbenen Einliger Johann Karwath und
seiner Frau Sophia geborne Kopycz zu
Mirowek*

2. und die

unverheiratete Marianna Adamus

wohnhaft zu

Ursanna

Tochter des

*verstorbenen Küsters Georg Adamus
und seiner Frau Magdalena geborne Obella
zu Ursanna*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

*gemeinde Ursanna
und Mirowek*

zu geschehen.

Königsberg. Ostpreußen am 6. September 1880

Der Standesbeamte.



Mandl

Ausgehängt am

an der Hauptmanns- 6. September 1880

Abgenommen am

21. September 1880

M. Adamus am 21. September 1880



*M. Adamus
Standesbeamter*

24

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Einliyer Johann Karwath

wohhaft zu

Priawek

Sohn des

*verstorbenen Einliyers Josef Karwath und
seiner Gattin Theresia gebornen Konecz zu Priawek*

2. und die

unverheiratete Maria Anna Adamus

wohhaft zu

Urschenna

Tochter des

*verstorbenen Händlers Georg Adamus und
seiner Gattin Magdalena gebornen Schüller zu
Urschenna*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

*Gemeinde Priawek
und Urschenna*

zu geschehen.

Königsb. Kreisamt am *6. September* 18*80*

Der Standesbeamte.



Maurer

Ausgehängt am

Grund

hause zu

Priawek

am

8. September 1880

Abgenommen am

21. September 1880

Priawek

am

22. September

18

80



Kommissar

Gemeindevorstand

Rybnik den 4. im September 1850

Nach Aufnahme der Kirchenbücher der katholischen Kirche zu
Hochanna im Auftrage des Pfarrers von Hochanna
für 1851 pag. 73/74 No. 75 ist Marianna Adamus
Tochter des Herrn Georg Adamus
am 25. im Monat Magdalena geboren. Gebula
am 25. und zwanzigsten October Ein Tausend Acht
Hundert Ein und Fünfzig. 1. 25. im October 1851
zu Oben Hochanna geboren am 25. im October 1851
getauft worden.

Wurden die Kirchenbücher, die zur Zeit ihrer Geburt
der S.S. 1 bis 3 im Auftrage vom 11. Mai 1853 beauftragt, zur Auf-
stellung der Kirchenbücher beauftragt. Hierunter ist
nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich Preussischen
zu Oppeln als der Aufseher über die Führung der Kirchenbücher
zu öffentlichen Gebrauch anzuordnen.



26

Der Königlich Preussische Landrat
zu Oppeln
Herrn v. v. v.

Taufschein.

Johann Karwath, Topf der Fälschung
Johann Karwath und dessen Ehefrau
Sophia geb. Kopecz, ist zu Pniowen im
Gefängnis (unten und hundertfünfzig) April 1856
(neufzigfundert, vier und fünfzig) geboren
und in der hiesigen Pfarrei eingetragener
worden.

Dieser Kaufmann hat sich mit
der hiesigen Kaufmanns-
Gesellschaft am 4ten September 1880.



Alexander
Kopacz.

Gheffands - Protokoll.

Landesamt *Michael*
Nr. *1* des Aufgebots-Registers.

Nr. 680 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
König. Hof. Postkamm. am 22. ten October 1870

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute der

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
 Persönlichkeit nach

.....

1. der *Eiliger Franz Maxime* *geb. 1872*
geb. 1872 mit Marguerite geb. 1872
aus *Werkama*
wohnhaft zu *Werkama*

geboren zu *Arhams (Hinter)*
am *7* ten *April* 18*44*, *Katholischer Religion,*
Sohn des *Heinrich Johann Marx*

Meriana geborene Hajba und dessen Ehefrau zu Kaiser Karlem

2. die *William Kotling Kornding, Branski*
verheiratet von Hanka
 aus *Moskwa*
 wohnhaft zu *Moskwa*

geboren zu *Unter Giewiadow*
am *12* ten *October* 18*23*, *Katholischer* Religion,
Tochter des *Einleiger Carl Brenski*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene Hagiers zu Hr. Liviaton

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und in §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, in Waltham Stände, und sie, die Braut, im Waltham Stände sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Morlema habe, sich gewöhnlich in Morlema aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Morlema

gewohnt habe,
auch Max Böhmer Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Morlenn
habe, sich gewöhnlich in Morlenn
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Morlenn
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr..... vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr..... vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2. *Alte. Geburtsurkunde*

3. *Alte. Geburtsurkunde*

Alte. Geburtsurkunde

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesschein über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegifter über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militairpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. miterstehenene

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ih erteilten

schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund

legitimirt, erklärte sodann, daß die erforderliche

und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der

den Ehe { seine } ihre }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Angen. Unterschriften der Verlobten

mit ihren Randzeilen versehen

X X X

X X X

a. u. s.

Der Standesbeamte.

M. M. M.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erfo gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *St. Maria*

2) =

3) =

erlassen worden.

Heirathsbekanntmachung am *19* ten *Oktober*

Der Standesbeamte.

Heirathsbekanntmachung am *13* ten *November*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von behörde in *St. Maria* anher genommen und bemerkt, nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

M. M. M.

am ten

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

Heirathsbekanntmachung am *13* ten *November*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *6* Band des Heiraths-Registers eingetragen worden. Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

M. M. M.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

~~Lehrer~~ *frühgeb. Frey*
Mazurk

wohnhaft zu

Moheana

Sohn de

~~Lehrer~~ *Johann Mazurk und*
seiner Frau Marianna geb. von
Horka zu Moheana

2. und die

~~Lehrer~~ *Hedwig Florentine Horke*
geb. von Tornisch

wohnhaft zu

Moheana

Tochter de

~~Lehrer~~ *Carl Tornisch und seiner*
Frau Marianna geb. von
Magiera zu Moheana

die Ehe mit ein

n m

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Moheana

zu geschehen.

Königsdorf, Jatzgau, am 29. Oktober 1880.

29

Der Standesbeamte.



Mauritz

Ausgehängt am

im Hause

zu

M. S. am 29. Oktober 1880.

Abgenommen am

13. November 1880.

M. S. am 13. November 1880.



M. S. am 13. November 1880.

Hj. Lich. den 20 ten October 1880

Vers Andreas der Kinsambrer der k. k. Hof. Kinsam
zu Hochanna insbesunder des Verfalls von Hochanna
für 1878 pag. — No. 19 ist Franz Mazurek
... des zu der ... Franz Mazurek
... der ... Heinrich geboren am 10. April
um siebenten April. Ein Tausend acht Hundert
Zwei und Fünfzig ... 7. ten April 1878
zu Nieder Hochanna geboren und am 7. ten April 1878
gestorben.

Versammlungen werden zu der Zeit ein unter Landversteigerung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kinsambrungen betreffend der Kinsambrungen
woraus nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Kinsam
Kinsambrung zu Oppe als der Kinsambrungen über die Kinsam
Kinsam der Kinsambrungen zu öffentlichen Kinsambrungen und Kinsambrungen.



130

Der Königl. Landrecht
Gericht.

Taufschein.

9c

Sterbe-Urkunde.

Nr. 11.

Mohanna am 18. April 1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
lichkeit nach

Der für den Franz Mager

wohnhaft zu

Mohanna

und zeigte an, daß

sein Sohn Mager
geboren

48 Jahr

alt

Lebender

wohnhaft zu

Mohanna

geboren zu

Mohanna

Lebender de Mohanna für den
geboren

am

18. April

ten

April

des Jahres tausend acht hundert

achtzig und acht

verstorben sei

Borgelesen, genehmigt und

unterzeichnet

Der Standesbeamte.

J. H. von Metzke

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Mohanna

gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsberg am 29. April 1880

Der Standesbeamte.

M. H. von Metzke

(Siegel.)



Taufschein.

Im Jahre 1833 (*am und darauf*) am 12. ten (*zum elften*)
October wurde dem *Leininger* *Carl Forembert*
von seiner Ehefrau *Marianna geb. Magiera* zu *N. von N. ur Adam*
ein *Knabe* geboren, welche am 13. ten *October* in der heil.
Taufe ~~den~~ Namen *Heinrich Florentine* erhalten hat.

Auf Grund der Taufbücher bei der hiesigen Pfarr-Kirche bescheinigt dieses
hierdurch

Rybnik den 20. ten *October* 1880.



32

Das Pfarr-Amt.

a. Gohl

Rybnik den 27ten October 1880

Nach Abschied der Gefangenen der katholischen Kirche zu
Hochanna im Kaputtal und Lungenbrunn. Hochanna
für 1873 pag. 207 No 10 ist der Leinwand
Thomas Heika am neun und zwanzigsten
April Ein Tausend Acht Hundert Drei und siebenzig
29ten April 1873 zu Nieder-Hochannagastleben und
am 4ten Mai 1873 beerdigt worden.

Weswegen Verhaftungswort, der zu Zeit ein unter Leibeshaftung
der SS. 1 bis 3 und Haftzab vom 1ten Mai 1873 befristet zur Aus-
stellung von Gefangenenwörtern befristet der Person oder Person
wofür nicht vorzuziehen ist, im Auftrag der Königlich Preussischen
zu Oppeln und der Aufsichtsbeförden über die Führung der Gefan-
genen zu öffentlicher Führung mitzuzusetzen.



33

Der Königlich Preussische
Landrath

Todtenschein

9

Auseinandersehung=Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung der *Mitteln Florentino*
Hoikayab. Porembiki mit Maria Anna

rücksichtlich der Auseinandersehung mit den ~~minorennen~~ *Kindern*
am *29 April 1873.* zu *Maria Anna*
verstorbenen *Ehemanns* *Leininger Thomas Hoika*

Nichts entgegensteht.

Poslau, den *25* ten *October*

1880.



Königl. Amtsgericht. Abtheilung

Münch

34

An

311

Gedez

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Mithanna

Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 7

1871. des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Königsberg festgeb. am 3 ten *Novemb* 1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

h kannt

1. der

Kunz Constantin Rorner

aus

Mithanna

wohnhaft zu

Mithanna

geboren zu

Mithanna

am 30 ten

Juni

1856,

kalteff. Religion,

Sohn de

Lehrer August Rorner

und dessen Ehefrau

Magesterna geborene *Georgykh* zu *Mithanna*,

2. die

Lehrer Franziska Minna

aus

Mithanna

wohnhaft zu

Mithanna

geboren zu

Mithanna

am 28 ten

Febr.

1862,

kalteff. Religion,

Tochter de

Lehrer Carl Minna

und dessen Ehefrau

Maria geborene *Stra* zu *Mithanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mithanna* habe, sich gewöhnlich in *Mithanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Mithanna gewohnt habe,

auch *Lehrer* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mithanna* habe, sich gewöhnlich in *Mithanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Mithanna gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

35

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *gesehen*
2.

ad 2. c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesschein über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweissung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militairpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen dieffseitigen Landrathsamtes versehen.

De. *g* miterfchienene *Anton Carl*
Anton Carl
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des
legitimirt, erklärte sodann, daß *1* die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in
den Ehe { seine } *Luise Franziska*
ihre }
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Konstantin Korman

Franklin Klimor
Carl Klimor

a. u. s.

Der Standesbeamte.

Mandl
* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Mithana*
2) =
3) =

erlassen worden

gesehen am *5* ten *November* 18
Der Standesbeamte.

gesehen am *20* ten *November* 18

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der
behörde in *Mithana* anher genommen und bemerkt, daß
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mandl

am ten 18

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

gesehen am *20* ten *November* 18

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *7*
Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.
Comit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mandl

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Konst. Constantin Kormas

wohnhaft zu

Michauma

Sohn des

*Jägers Vincent Kormas und
desen Ehefrau Magdalena geborne Gaudy
zu Michauma*

2. und die

Lein. Tochter Franziska Klina

wohnhaft zu

Michauma

Tochter des

*Lein. Carl Klina und des
Ehefrau Marianna geborne Pica
zu Michauma*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Michauma

zu geschehen.

Königsdorf am *2. November* 18*80*

Der Standesbeamte.



Mauritz

36

Ausgehängt am

der Ehefrau
am *5. November 1880*

Abgenommen am

20. November 1880.

M. Pica am *20. November* 18*80.*



M. Pica
Fam. Pica

Hjebnik den 2 ten November 1856

Auf Antrags der Pfarrenbesitzer der k. k. Pfarre
zu Hochanna inbetrachtung des Taufbuchs von Hochanna
für 1856 pag. 175/176 No. 38 ist Louisa Kornas
Pfl. des ¹⁷⁶ gültl. Hirsau Kornas
im Ort Haydalen geboren am Gaweigk
am Dreißigsten Juni. Ein Tausend Acht Hundert
Sechs und Fünffzig 30 ten Juni 1856
zu Nieder-Hochanna geboren im Ort f. ten Juli 1856
getauft worden.

Vorstehender Taufschein wird zur Zeit ein unter Lieberstellung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 benutzend zur
Ausstellung von Eintragungsnissen benutzten Formulars
weniger nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl.
Regierung zu Opatow als der Taufbuchbesitzer über die Auf-
nahme der Pfarrenbesitzer zu öffentlichen Glauben ungenügend.



137

Der Königl. Landrath
Jemand.

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Moskauer
Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 1 des Heiraths-Registers.

Verhandelt Thuringhof. Festenham 31 ten Dezember 1888

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der 47 Jahre senior Anton Pukornits unverh. gesunder mit der Gama geb. Kojien aus Moskau wohnhaft zu Moskau
geboren zu Moskau Moskowsitz
am 15 ten Dezember 1847, Katholischer Religion,
Sohn des Einigen Paul Pukornits
Maria geborene Witke zu Moskowsitz
2. die unverheirathete Magd. Gama Kojien
aus Moskau
wohnhaft zu Moskau
geboren zu Moskau
am 7 ten Juli 1861, Katholischer Religion,
Tochter des Einigen Paul Kojien
Agnes geborene Hostek zu Moskau und dessen Ehefrau

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten dieserhalb eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im unverheiratheten Stande, und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Moskau habe, sich gewöhnlich in Isa aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Moskau gewohnt habe, auch Preussischer Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Moskau habe, sich gewöhnlich in Isa aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Moskau gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr nicht vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

38

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

*Somit hi übrigen erforderl
von dem Verlobten*

Der mitersehene *Agnes Kiska geb.
Mutter von dem Verlobten*
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormund
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams
legitimirt, erklärte sodann, daß die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe { seine } *Agnes Kiska* erteilen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

*Agnes Kiska, mitersehene von dem Verlobten
Mutter von dem Verlobten mit dem Verlobten
gelesen werden und von dem Verlobten
x x x Anton Pukowicz*

x x x

a.

u.

s.

Der Standesbeamte.

Mauritz

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Wohenna*

2) =

3) =

erlassen worden.

Königsberg am 30. Dezember 1880

Der Standesbeamte.

Mauritz
Hofstadt am 17. Januar 1881

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Wohenna* anher genommen und bemerkt, daß Einspruch nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mauritz

am ten 18

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

Hofstadt am 17. Januar 1881

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 1/7 Seite Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mauritz

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Anton Fikowietz

mündig gewesen mit der Johanna geb. Kojen

wohnhaft zu

Aschanna

Sohn des

Einigen Paul Fikowietz mit dessen

Josephine Maria geb. Fajtiks zu Aschanna

2. und die

mündig. Chaj? Johanna Koika

wohnhaft zu

Kochanna

Tochter des

Einigen Paul Koika mit dessen

Josephine Ignaz geb. Schospek zu Aschanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde

Kochanna

zu geschehen.

Königsd. Castyamb

am

31. Dezember

1887

Der Standesbeamte.



Marius!

Ausgehängt am

an der Gasse
Kochanna

haufe zu

Kochanna

am

31. Dezember 1887.

Abgenommen am

15. Januar 1887.

Kochanna am 15. Januar

1887.



Marius!

Kochanna

Rybnik den 11 ten December 1881.

Auf Grund der Kinschreiben der kassob. Kirche
zu Metchenna insbesondere des Kaufbuchs von Metchenna
für 1861, pag. 204, No. 22, ist Johann Floipa —
Johann — des einlingrath. Paul Floipa —
im der Augenb., geboren am 1. October
am 1. October 1861. und am 1. October 1861
ausgezeichnet — / 8. ten Juli 1861
zu Nied. Metchenna geboren und am 8. ten Juli 1861
getauft worden.

Kaufbuche Kaufbuche wurde zur Zeit der unter Leberstung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Aufstellung von Kinschreibungen betreffend Personen und Sachen
woraus nicht vorhanden ist, im Auftrag der Königlich
Regierung zu Opatow als der Aufseher über die Auf-
nahme der Kinschreibungen zu öffentlichen Plänen und Gesetzen.

41

Der Königlich Landrath

2. M.



Worps
Bairn M.

Kaufschein.

Sterbe-Urkunde.

Nr. 20.

Königsdorf, Gartzenb. am 17. October 1880.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
lichkeit nach

der fürstliche Anton Lukowitsch

wohnhaft zu Marianna

und zeigte an, daß Johanna Lukowitsch geborene

Rotzian, Witwe des Angezogenen

85 1/2 Jahr alt Katholischer Religio

wohnhaft zu Marianna

geboren zu Marianna

Lebter de Pfarrer Fabian Rotzian
Pastor de Pfarrer Ewa geborene

zu Königsdorf, Gartzenb.

am 17. ten October

des Jahres tausend acht hundert achtzig und

Mittwoch 3 um 11 Uhr

verstorben sei,

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Anton Lukowitsch

42

Der Standesbeamte.

Mantel

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsdorf, Gartzenb. am 21. ten December 1880

Der Standesbeamte.

Mantel

(Siegel.)



Trasfain.

Anton Perkowič, Soja der frühverheiratheten Paul Perkowič und
seiner Ehefrau Maria geb. Fojcik ist in Mosehorenitz
den 15ten /hundertjährigen/ December 1843. /aufgehoben/ und
den 17ten /hundertjährigen/ Januar, den 17ten /hundertjährigen/
Juli desselben Monats mit seiner Ehefrau verstorben. Das ob.
genannte Paar hat eine einzige Tochter
Augusta den 29ten October 1880.



Ezekiel Harnar.

Geschäfts-Nr.

67

III, 1.

Heiraths-Konsens.

Die Verheirathung der am 7-ten Juli 1884 geborenen und durch den
 1/4 Louisen Frau Schymura zu Mohana bevormundeten
 Anna Moika — — — — — mit dem Gönibler
 Paul Tukowietz zu Mohana wird vormund-
 schafterlich genehmigt.

Urkundlich unter des Gerichts Siegel und Unterschrift.

Loslau, den 7-ten December 1884.



Königliches Amtsgericht. Abtheilung III

Muray

34

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Mühlhausen

Nr. *4/81* des Heiraths-Registers.

Nr. *7* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Kaufmann Sartorius am *19* ten *Januar* 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *Kaufmann Franz Tatarczyk* kannt

aus *Mühlhausen*

wohnhaft zu *Mühlhausen*

geboren zu *Mühlhausen*

am *28* ten *September* 1851, *Katholisch* Religion,

Sohn des *Kaufmanns Johann Tatarczyk*

Barbara geborene *Majik* und dessen Ehefrau zu *Mühlhausen*

2. die *Kaufmanns Witwe Johanna Tatarczyk*

aus *Mühlhausen*

wohnhaft zu *Mühlhausen*

geboren zu *Mühlhausen*

am *6* ten *September* 1859, *Katholisch* Religion,

Tochter des *Kaufmanns August Tatarczyk*

Theresia geborene *Maja* und dessen Ehefrau zu *Mühlhausen*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mühlhausen* habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mühlhausen*

gewohnt habe,

auch *Kaufmann* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mühlhausen*

habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen*

aufhalte und innerhalb der letzten sechs

Monate zu *Mühlhausen*

gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

45

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *und*
2. *und*

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinfälligkeitbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitersehene *Frantz Sutarow*
Mye chertche de Brink
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormund-
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigam-
legitimirt, erklärte sodann, daß *er* die erforderliche
und vormundchaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehen-
den Ehe { seine } *Luzia Sutarow* vertheilen mo-
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Frantz Sutarow
Johanna Sutarow + K +

a. u. s.
Der Standesbeamte.

Mandl
* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Mathias*
2) =
3) =

erlassen worden.

Mathias Sutarow am *10* ten *Februar* 1881.
Der Standesbeamte.

Mathias Sutarow am *10* ten *Februar* 1881

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemein-
behörde in *Mathias* anher genommen und bemerkt, daß Einsprache
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mandl

am *10* ten *Februar* 1881

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

Mathias Sutarow am *10* ten *Februar* 1881

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *1* / 7 Seite
Band *1* des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mandl

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Franz Tatarzyk

wohnhaft zu

Milanna

Sohn de

P. Louis Johann Tatarzyk und dessen
Herrn Barbara geborne Majak zu
Milanna

2. und die

Königliche Maj. Johann
Tatarzyk

wohnhaft zu

Milanna

Tochter de

P. Louis Augustin Tatarzyk und dessen
Herrn Franziska geborne Majak zu
Milanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Gemeinde
Milanna

zu geschehen.

Königsplatz am 29. Januar 1887.

Der Standesbeamte.



Handst.

46

Ausgehängt am Gemeindevorstande zu Milanna am 29. Januar 1887.

Abgenommen am 12. Februar 1887.

Milanna am 12. Februar 1887.

Der Gemeindevorstand v. Mito



Hydrich den 28 ten Januar 1851.

Nach Abschrift der Kirchenbücher der katholischen Kirche
zu Meehanma, insbesondere des Kirchenbuchs von Meehanma,
für 1859, pag 238, Nr. 59, ist Johannes Tatarozijk
Sohn des Leontius Anzjapin Tatarozijk
und der Laurenzjilka geboren am 17ten
am fünften Laxambas ein halbes Jahr hindurch
nach dem fünfzigsten — / 5. ten Laxambas 1859/
zu Nies-Meehanma geboren und am 6. ten Laxambas 1859
getauft worden.

Kirchenbuch Kirchenbuche wird, da zur Zeit ein unter La-
uberstung von SS. 1 bis 3 des Gesetzab vom 11. Mai 1853 betreffend zur
Aufstellung von Kirchenbüchern benutzte Pflanzwerk nicht vorhanden ist, im Auftrag der königlichen
Regierung zu Gp. als der Kirchenbücher über die Führung
der Kirchenbücher zu öffentlichen Glauben ausgestellt.



417

Der Königlich Landwehr
General

Taufschein.

Rybnik den 28. ten Januar 1857.

Das Aufheben der Kirchengemeinde der katholischen Kirche
zu Mochanrambelschenschen des Königs von Mochanna
für 1857, pag 107, No. 38, ist Franz Tatarczyk
Vater des Leinard Tatarczyk
und der Leinard, geboren Mezyk
am zwanzigsten zwanzigsten. Papstammon
Katholik und katholisch. Am 22. ten Papstammon 1857/
zu Nied. Mochanna, geboren am 22. ten Papstammon 1857.
gebürtlich worden.

Konfirmation Konfirmation wird, da zur Zeit ein unter Lan-
desleitung der S.S. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1853 Konfirmation zur
Aufstellung von Konfirmationsstellen berechtigter Pfarren oder
Pfarrangehörigen nicht vorhanden ist, im Auftrage der königlichen
Regierung zu Oppeln als der Aufseher über die Einführung
der Konfirmation zu öffentlichen Akten undgezeichnet.



48

Von Königlich Landrath
Jenecke

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 3/81 des Heiraths-Registers.

Verhandelt

am 25. ten Januar 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

so kannt

1. der Herr Johann Sedwonn

aus Galkowitz

wohnhaft zu Galkowitz

geboren zu Galkowitz

am 8. ten Juli 1852, baltische Religion,

Sohn des Herrmann Friedrich

und dessen Ehefrau

Maria geborene Peters zu Galkowitz

2. die Frau Maria Elisabeth

aus Morkow

wohnhaft zu Morkow

geboren zu Morkow

am 4. ten Juli 1857, baltische Religion,

Tochter des Herrmann Michael

und dessen Ehefrau

Johanna geborene Jorgens zu Morkow

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande, und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Galkowitz habe, sich gewöhnlich in Galkowitz aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Galkowitz gewohnt habe,

auch Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Morkow habe, sich gewöhnlich in Morkow aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Morkow gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

49

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

ad 2 2c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- a. die Todesseine über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirat von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todesseine oder Hinzufügung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntnis;
- d. Nachweisung der gerichtsfähig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- e. bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heiratsconsens;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugnis deren Heimatsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinzuliegenschaftsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landratsamtes versehen.

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *laut beige*
2.

Der miterschienene *und seine* *Bräutigam*
und die Braut *geb. Witten*
welche sich zugleich durch Vorzeigung des *ertheilten* *Vormund*
schaftsbrieves als gerichtlich bestellte *Vormund* *des Bräutigam*
legitimirt, erklärte, sodann, daß *sein* die erforderliche *der*
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehen
den Ehe *seine* *Bräutigam*
ihre *Bräut* *ertheilen* wollte

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. eigen H.
im Auftrag des hiesigen Masken-Ledwons
Johann Friedrich von Hoffmann
Margaretha Gawliczek

Ist ist a. II. S.

u. S.

Der ~~Standes~~beamte.

* *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Monte...*
2) = *Golkowitz*
3) =

erlassen worden.

K. d. party 8. am 10^{ten} Junii 1881
Der Standesbeamte.

Holl. v. d. Harting am 15^{ten}. Februar 1881

Wird die vorzogene Ausgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in ~~der~~ ^{der} anher genommen und bemerkt, daß Einspruch nicht erhoben worden ist.

Der ~~Standes~~beamte.

Lagerfeld und am *16* ten *Februar*, 18*86*

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *Kollon*

Handwritten: *Handwritten* am *15* ten *februar* 18 *81*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 3 Seite 1
d. des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Johann Edmon

wohnhaft zu

Gelkenitz

Sohn de

König Johann und seiner Frau Georg Edmon
und seiner Frau Maria geborne Heitzung
zu Gelkenitz

2. und die

Königin Margareta Marianna
Garolitz

wohnhaft zu

Michau

Tochter de

König Johann und seiner Frau Garolitz
und seiner Frau Johann geb. Gröbner

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Michau und Gelkenitz zu geschehen.

König Johann am 16. Januar 1881.

Der Standesbeamte.



Mander

50

Ausgehängt am

16. Januar

haufe zu

Michau am 18. Januar 1881.

Abgenommen am

12. Februar 1881.

Michau am 13. Februar 1881.



Mander
Standesbeamte

Rybnik den 28ten Januar 1881.

Auf Ansuchen der Kirchengemeinde der k. k. Kirche
zu Msechanna inbetracht des Taufbuchs von Msechanna
für 1857, pag. 193, No. 28, ist Marianna Gawliczek
Tochter des Leinwandwebers Michael Gawliczek,
im Alter von Jahren, geboren am 4ten Juli
um vier Uhr fünfzig Minuten vor Mitternacht
fielen und fünfzig - - - 4ten Juli 1857
zu Msechanna geboren und am 5ten Juli 1857
getauft worden.

Vorstehender Taufschein wurde zur Zeit der unter Landesregierung
der SS 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengenehmigungen beantragter Herrscher der Herr
woraus nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Landes-
Regierung zu Oppeln als der Taufbuchführer über die Ein-
führung der Kirchengemeinde zu öffentlichen Akten und Unterschrift.



51

Der Königl. Landrath

Am
Möge
Rybnik

Taufschein.

4.

Yung Yung.

Johann Ledwon, Sohn des Leinwand Georg Ledwon und
seiner Gattin Maria geb. Kretsch ist in Mtsch.
Genty am 8ten / vstom / Juli 1853. / hystygn.
hundert drei und fünfzig / geboren, am 18ten
/ znsom / desselben Monats um sechs Uhr
des nachmittags aus Genuß des kaiserlichen
bisher Rüstau am 28ten Januar 1881.

Czeker Kanner.



Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Mohanna

Nr. *4* des Aufgebots-Registers.

Nr. *4* / *81* des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Am 5. Februar 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *Kunzl Johann Witorzek* kannt

aus *Mied. Borin*
wohnhaft zu *Mied. Borin*

geboren zu *Mied. Borin*
am *4* ten *Januar* 18 *56*, *Katholische* Religion,
Sohn de *Witold Witorzek*

und dessen Ehefrau
Barbara geborene *Witold* zu *Mied. Borin*,
2. die *Theresa Bedzik geb. Bzuzina*
aus *Mohanna*
wohnhaft zu *Mohanna*

geboren zu *Mohanna*
am *2* ten *Oktober* 18 *61*, *Katholische* Religion,
Tochter de *Witold Witorzek*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene *Witold* zu *Mohanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mied. Borin* habe, sich gewöhnlich in *Mied. Borin* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mied. Borin* gewohnt habe,

auch *ganzjährig* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mohanna* habe, sich gewöhnlich in *Mohanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mohanna* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr *nicht* vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

53

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *und*

2. *stempel. Todtenbescheinigung*
und *Heirathsbuch.*

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesscheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtszeitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militairpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitersehene *Franz Bräutigam*

der Braut
melche ~~sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten~~ *des Bräutigams*
~~schaftsbrieves als gerichtlich bestellte Vormund~~ *der Braut*

legitimarte, erklärte sodann, daß ~~er~~ *er* die erforderliche
~~und vormundtschaftliche~~ *und* ~~Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden~~
den Ehe { *seiner* } *Erster Herrin* erteilen
ihre }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Witoschek

Antonin Lobosik geb. Lozuzin
Friedrich Bräutigam

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Antonin*
- 2) = *Mrs. Bräutigam*
- 3) = *Antonin*

erlassen worden.

Antonin *am 5. ten Februar 1881*
Der Standesbeamte.

Antonin *am 15. ten Februar 1881*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Antonin* genommen und bemerkt, daß Ein nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Antonin *am 15. ten Februar 1881*
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *Antonin*

= = =
= = =

Antonin *am 15. ten Februar 1881*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *4* Seite *4*
Band..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Antonin

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Johann Witold

wohnhaft zu

M. Borin

Sohn de

*Peter Franz Witold und dessen
Ehefrau Barbara geb. Jevorak zu
M. Borin*

2. und die

*Elisabeth Theresia Polyzik geborene
Brzezińska*

wohnhaft zu

Michanin

Tochter de

*Peter Franz Brzeziński und
seiner Ehefrau Marianna Gysbata
zu Michanin*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

in Gumnischin

Michanin zu M. Borin

zu geschehen.

Neuigedorf Putzhaus am 5. Februar

1881.

Der Standesbeamte.



Marsch!

54

Ausgehängt am

M. Borin Hause zu *Michanin*

am

5. Februar 1881

Abgenommen am

14. Februar 1881

Michanin am *14. Februar*

1881.



M. Borin
Gumnischin

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kunz Johann Witorhek

wohnhaft zu

Hinter Porri

Sohn de

P. Johann Franz Witorhek und
seiner Frau Barbara geb. Turok
zu Hinter Porri

2. und die

Katharina Theresia Polzitz geborene

wohnhaft zu

Przejeria

Tochter de

P. Stanislaw Franz Przejeria und
seiner Frau Marianna geborene Sybata
zu Antanowa

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde
Antanowa im Hinter Porri zu geschehen.

Königsberg, Sonntag den 5. Februar 1881,

Der Standesbeamte.



Marius.

55

Ausgehängt am Köhler's Hause zu Hinter Porri am 7. Februar 1881.

Abgenommen am 24. Februar 1881.

Hinter Porri, am 24. Februar 1881.



Romeinsche Gemeindeverwaltung.

Rybnik den 3 ten Februar 1881.

Auf Ansuchen der Kirchengemeinde der katholischen Kirche
zu Mochanna, insbesondere des Pfarrers von Mochanna
für 1861, pag 268, No. 36, ist Ignaz Brzezina
Leibter des Löwischen Leuz Brzezina
und der Mariaanna geborenen Dyrbeta
am zweiten October ein Taufzeugnis
ausgegeben worden. — / 2 ten October 1861/
zu Ober-Mochanna geboren und am 4 ten October 1861
getauft worden.

Vorstehendes Zeugnis wird, da zur Zeit ein unter Le.
obliegen der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengemeinden berechneter Steuern und
Steuern nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl.
Regierung zu Opatowitz der Pfarrstelle über die Führung
der Kirchengemeinde zu öffentlichem Glauben ausgestellt.



56

Der Königl. Landrath
J. J. J. J. J.

M. S.

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung der Wittfrau Theresia
Bobritz geb. v. a. a. Przerina und
Mathanna

rücksichtlich der Auseinandersetzung mit dem minorennen Kinde ~~geb. am 26. März 1880~~
am 26. März 1880 zu Wilhelma
verstorbenen Ehemanns Götzblat Nicola
Bobritz

Nichts entgegensteht.

Loslau den 4 ten Februar 1881.



Königl. Amtsgericht. Abtheilung

Muesny

57

An

zu

Sterbe-Urkunde.

Nr. 218.

Schl. Ertlau am 27. März 1880

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

Er kannt,
die Gattin Frau Marianna Bo-
brzik geborene Miria

wohnhaft zu Wiltchwa
und zeigte an, daß der Ehemann Nikolaus
Bobrzik

26 Jahr alt katholisch Religion,
wohnhaft zu Mechanna

geboren zu Wiltchwa, unvollständiger Ehefrau
mit der Theresen geborene Bo-
brzik zu Mechanna
Bobrzik

zu Wiltchwa
am 6. März
des Jahres tausend acht hundert Oest. zig und
Vormittags um fünf Uhr

verstorben sei
Vorgelesen, genehmigt und mit seiner Unterschrift
bezeugt mit seiner Unterschrift
+++

Der Standesbeamte.

gez. Tolle

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Schl. Ertlau gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Schl. Ertlau am 5. Februar 1881

Der Standesbeamte.

gez. Tolle



(Siegel.)

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Merxhausen
Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 5 81 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
am 24 ten Febr. 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

1. der Lehrer Johann Lerch er kannt

aus Merxhausen
wohnhaft zu Merxhausen

geboren zu Apoll. Mark Kleyeritz
am 21 ten Januar 1851, evangel. Religion,
Sohn des Lehrer Johann Kleyeritz

Lehrer Ludwig und dessen Ehefrau
Veronica geborene Kleyeritz zu Merxhausen

2. die Magd. Gust. Lerch Marianna
aus Merxhausen
wohnhaft zu Merxhausen

geboren zu Merxhausen
am 11 ten Januar 1857, evangel. Religion,
Tochter des Lehrer Johann Lerch

Lehrer und dessen Ehefrau
Carolina geborene Kleyeritz zu Merxhausen

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten dießerhalb eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande,
und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Merxhausen
habe, sich gewöhnlich in Merxhausen
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Merxhausen gewohnt habe,
auch Lehrer Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Merxhausen
habe, sich gewöhnlich in Merxhausen
aufhalte und innerhalb der letzten sechs

Monate zu Merxhausen
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

59

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- a. die Todesſcheine über das etwaige Ableben der Eltern ;
- b. die ſchriftlich ertheilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form ;
- c. Todesſchein oder Hinweiſung auf das bezüglich ſtandesamtliche Sterberegiſter über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, ſowie bei geſchiedenen Ehegatten das bezüglich rechtskräftige Gerichtskenntniß ;
- d. Nachweiſung der gerichtſeitig bewirkten Feſtſtellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieſer früheren Ehe ;
- e. bei Militärperſonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconſens ;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, ſoweit dieſes vorgeschrieben iſt, mit der Hingänglichkeitsbeſcheinigung des zutändigen dieſſeitigen Landrathsamtes verſehen.

Die miterfchienene ~~nicht~~ ^{und} ~~guter~~ ^{guter} ~~Nachbar~~ ^{Nachbar} der
Herrn ~~Gonsior~~, ~~für~~ ^{seiner} ~~Leib~~ ^{Leib} ~~Brief~~ ^{Brief}
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormundschaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams und der Braut

~~legitimирte~~, erklärte, sodann, daß ~~_____~~ die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe { seine _____ }
ihre _____ } _____ ertheilen

Vorgelesen, genehmigt und ~~unterschieden~~.

a.	ll.	s.
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36
37	37	37
38	38	38
39	39	39
40	40	40
41	41	41
42	42	42
43	43	43
44	44	44
45	45	45
46	46	46
47	47	47
48	48	48
49	49	49
50	50	50
51	51	51
52	52	52
53	53	53
54	54	54
55	55	55
56	56	56
57	57	57
58	58	58
59	59	59
60	60	60
61	61	61
62	62	62
63	63	63
64	64	64
65	65	65
66	66	66
67	67	67
68	68	68
69	69	69
70	70	70
71	71	71
72	72	72
73	73	73
74	74	74
75	75	75
76	76	76
77	77	77
78	78	78
79	79	79
80	80	80
81	81	81
82	82	82
83	83	83
84	84	84
85	85	85
86	86	86
87	87	87
88	88	88
89	89	89
90	90	90
91	91	91
92	92	92
93	93	93
94	94	94
95	95	95
96	96	96
97	97	97
98	98	98
99	99	99
100	100	100

Der Standsbeamte.

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Befanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Montana*
2) =
3) =

erlassen worden.

erlassen worden.
Hannig Dorfpartzsch am 27. ten. Juni 1881
Der Standesbeamte.

Heinrich Raffelt am 11. ten. Juli 1881

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gem
behörde in Wettlaun anher genommen und bemerkt, daß Eins
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

am ten 18

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

Hgd. Hartmann am 11 ten Juli 1881

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 5. Seite
Bard..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standsbeamte.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Knecht Johann Luby

wohnhaft zu

Merthanna

Sohn de

Pfarrer Johann Baptist Franz Luby und
seiner Frau Veronica geborn. Skowry zu
Merthanna

2. und die

Magd. unverheirathete Marianna Gonsior

wohnhaft zu

Merthanna

Tochter de

Pfarrer Johann Gonsior und seiner
Frau Carolina geborn. Fatuszyk zu
Merthanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Merthanna

zu geschehen.

Königsberg Stadt am 15. Juni

1881.

Der Standesbeamte.



Mandus!

60

Ausgehängt am

17. Juni 1881

zu

Merthanna

am

25. Juni 1881

Abgenommen am

10. Juli 1881

Merthanna am 10. Juli

1881.



M. Mandus!
J. Mandus!

Rybnik den 15ten Jani 1881

Auf Anweisung der Kirchengemeinde der k. k. Kirche
zu Mochna insbesondere des Pfarrers von Mochna
für 1857 pag. ^{187/188} No. 1 ist Marianna Gasior
Tochter des 1/4 Jani Johann Gasior
mit der Carolina geborenem Tartarovich
am 11ten Jani ein Kind auf's Kinderspital
im 5. Fünftel / 11ten Jani 1857
zu H. Mochna geboren und am 13ten Jani 1857
getauft worden.

Aus diesem Taufstein wird die Zeit von unter Lebersteine
der SS. 1 bis 3 des Gesezes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Aufstellung von Kirchengemeinden betreffend Herrn von Herrn
woraus nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Regierung
zu Opatowitz als der Aufseher über die Ein-
führung der Kirchengemeinden zu öffentlichen Akten und zur Verfügung.



61

Der Königl. Landrath
zu Rybnik
Herrn v. d. ...

Taufschein.

Taufzeugnis.

Auf geordnet sündigen gebürtel = dem Tauf-
zeugnis mit sündig allseitig,
das am feiligen frang Simeon in
Nieder-Marklowitz mit seiner Ehe-
frau Veronika geb. Stokoway am
31 ten December 1851 - für den
verstorbenen December für Taufpaar
Ayl sündig mit für den feiligen -
mit dem geboren worden ist, welcher in
dem Ende der Mauer

"Johannes"

get. Lortau, am 24 Juni 1857.
Vab kyrliche Gemeind.



Zeugnispaar,
Herrn und Frau.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Arbarnau
Nr. 17 des Aufgebots-Registers.

Nr. 6/9 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Königsberg, Sonntag, den 1. Juli 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

Er kannt

1. der König Georg

aus Arbarnau

wohnhaft zu Arbarnau

geboren zu Arbarnau

am 17. Februar 1856, Evangelisch Religion,

Sohn des Königs Georg

König und dessen Ehefrau

Marianna geborene Gaier zu Arbarnau

2. die Fräulein Marianna

aus Arbarnau

wohnhaft zu Arbarnau

geboren zu Arbarnau

am 19. October 1857, Evangelisch Religion,

Tochter des Fräulein Rudolph

Gaier und dessen Ehefrau

Margaretha geborene Notz zu Arbarnau

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im Arbarnau Stande,
und sie, die Braut, im Arbarnau Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Arbarnau
habe, sich gewöhnlich in Arbarnau
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Arbarnau gewohnt habe,

auch großherzoglich Staatsangehöriger sei, sowie

daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Arbarnau

habe, sich gewöhnlich in Arbarnau

aufhalte und innerhalb der letzten sechs

Monate zu Arbarnau

gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet

habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des

Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,

so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters

bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

163

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *just h*

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinfälligkeitbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. *miterschienene Ludwig Gausling*

welche *er* sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten *des Brä*
schattebriefes als gerichtlich bestellte *Vormund* der Brä

legitimirt, erklärte sodann, daß *er* die erforderliche *der Brä*
und vormundschastliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede

den Ehe { seine *Erster* } *Erster* erteile

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Joseph Gausling
Maxim Gausling
Ludwig Gausling

a. u. s.

Der Standesbeamte.

Mandl
* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Mariau*

2) =

3) =

erlassen worden

Königsdorf am *1* ten *Febr* 18 *81*

Der Standesbeamte.

Hg. Gausling am *10* ten *Febr* 18 *81*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der G
behörde in *Mariau* her genommen und bemerkt, daß G
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mandl

am *1* ten 18 *81*

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

= = = = =

Hg. Gausling am *10* ten *Febr* 18 *81*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *6*

Band *des* Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mandl

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Knecht Josef Rieck

wohnhaft zu

Neuhanna

Sohn de

Schultheißen Ritters Georg Rieck mit dem
Hofen Marianna Gensel zu Neuhanna

2. und die

Fräulein Marianna Gensel

wohnhaft zu

Neuhanna

Tochter de

Fräulein Ludwig Gensel mit
dem Hofen Magdalene geboren
Hofen zu Neuhanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Neuhanna

zu geschehen.

Neuhanna am 1. Juli

1881.

Der Standesbeamte.



Neuhanna

64

Ausgehängt am

Hofen

haus zu

Neuhanna

am

1. Juli 1881.

Abgenommen am

16. Juli 1881.

Neuhanna am 16. Juli

1881.



Neuhanna
Kreis

Sybnitz den 28 ten Mai 1861

Das Aufbehalten der Kirchenbücher der katholischen Kirche
zu Mohrungen insbesondere des Taufbuchs von Mohrungen
für 1861 pag 168 No 38 ist Maximilian Carolier
Vater des Gerdhar Ludwig Carolier
und der Magdalena geborenen Kotrian
am neun und zwanzigsten Oktober ein Taufkind auf
Grund des mit folgendem / 14 ten Oktober 1861
zu Mohrungen geborenen und am 1 ten November 1861
getauften worden.

Weshalb der Verfassende wird, da zur Zeit ein unter Len-
überstung der SS. des 3ten Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Aufstellung von Kirchenbüchern bestehender Personen oder
Personen nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Gese als der Aufstellers über die Führung
der Kirchenbücher zu öffentlichem Glauben angesetzt.



165

Der Königlich Landrath.
J. J. J. J. J.

Taufschein.

Lybourn Jan 28th 1887

Auf Anweisung der Ringenmeister der katholischen Kirche
 zu Wehmann inbegriffen des Vermögens von Wehmann
 für 1856 pag. 167/168 No. 7 ist Josef Sisek
 Posa des 1/8 Theil Georg Sisek
 und der Maximilian geboren Casol
 am Fingerringen Februar ein Kauf auf Grund
 fünf und fünfzig / 17ten Februar 1856/
 zu Wehmann geboren und am 22ten Februar 1856
 getauft worden.

Verfassung der Verfassung wird, da zur Zeit ein unter Lin.
überstimmung der S.D. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Anstellung von Pensionsangehörigen berechtigter Personen einer
Personenkreis nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Gesele als der Aufseher über die Führung
der Pensionsbücher zu öffentlichem Glauben undgeordnet.



66

Von Königlich Landrath.
Jensen.

Taufschein.

Ghestands-Protokoll.

Standesamt

Nr. / 8 des Aufgebots-Registers.

Nr. 2/8 des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Verhandelt
Königsberg, Ostpreußen am 3 ten August 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
 Persönlichkeit nach _____

kennt

1. der

1. der *Lehrer Franz Wollmann*
geb. 2. 1. 1814 in der Pfarre St. Nikolaus
aus *Morhanna*
wohnhaft zu *Morhanna*

geboren zu

am te

Sohne de

und dessen Ehefrau

2. die

and

wohnhaft zu

geboren zu

am ter

Tochter de

und dessen Ehefrau

geborene

34. 19

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im Wittmann Stande, und sie, die Braut, im Wittmann Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Mühlhausen habe, sich gewöhnlich in Mühlhausen aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Mühlhausen

gewohnt habe,

auch Frankfurt Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Speyer

habe, sich gewöhnlich in

Monate zu Stettin aufhalte und innerhalb der letzten sechs
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr.....vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — ~~nicht~~.

Da die Braut das 24. Lebensjahr.....vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

167

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad. 2 cc.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntniß;
- Nachweisung der gerichtseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De miterfchienene

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten
sachstabsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Br
legitimirt, erklärte sodann, daß die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede
den Ehe } seine } erteil

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

a. u. s.
Der Standesbeamte.

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu
- 2) =
- 3) =

erlassen worden.

Der Standesbeamte.

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der G
behörde in Mithausenher genommen und bemerkt, daß G
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr
Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Gedanken zur feierlichen Franz Weller, nebst*
einer neuen Probe des geistl. Haika

wohnhaft zu St. Barbara

Sohn de *Lieut. August Friedrich Wallatinsch*

Offen. Johanna geboren Kustangge zu
Mothama

2. und die *Wallerstein'sche Provinz Caroli Mittelgeb.*

Hayes was right, and I was not. I was not a good person.

wohnhaft zu *St. Anna*

Dochter de *P. benedict Joseph Nazareth. + Siffr*

1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344
 2345
 2346
 2347
 2348
 2349
 2350
 2351
 2352

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der *Kommune*

Antonia

zu geschehen.

Herrn Grafen v. Sacken am 3^{ten} August 1881.

Der Standesbeamte.



Handley

Ausgehängt am 16. d. h. zu ... am 3. August 1887

Abgenommen am 18. August 1881.

W. Franke am 18^{ten} August 1881



W. A. K. S.
G. A. K. S.

Leitn. am 26ten Mai 1887

Auf Anweisung der Kirchenbücher der katholischen Kirche
zu Wocharna insbesondere des Taufbuchs von Wocharna
für 1875 pag. 2 No. 59. ist Franz Walla
Sohn des Julius Franz Walla
am 1ten Johann geboren Wocharna
am 1ten September ein Kind auf Grund
des Taufbuchs / 18ten September 1875 /
zu W. Wocharna geboren und am 18ten
getauft worden.

Kirchenbücher Taufbuche wird, da zur Zeit ein unter Len.
überstung der S.D. 1 bis 3 des Gesetzbuch vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Aufstellung von Kirchenbüchern berechtigter Pfarrer oder
Pfarrverweser nicht vorhanden ist, im Auftrage der k. k. Regierung
Regierung zu Gmünd als der Aufstellers über die Führung
der Kirchenbücher zu öffentlichen Glaube angesetzt.



Der Königlich Landrath.
Jemand

Taufschein.

69

Taufzeugniß.

Uns Auimait gefertigtes Taufzeugniß für die Carolina, eine rechtholte Tochter
des fündigen Joseph Mayer & der Josepha geb. Mitke aus Niederfaffpemb am
11^{ten} (eifften) September 1840 Ein Tausent achtthundert und vierzig geboren &
in gefertigter Pfundförmig gebauet.

Die Aufgibt der die Angabe auf Grund der gefertigten gefertigten
Taufzeugniß bezeugend

Oberfaffpemb 15^{ten} May 1881



Witkera pfundförmig Alt. l. l. l.

70

Taufzeugniß

für die fündigen Tochter Carolina Mayer
aus Niederfaffpemb.

F. No. 38.

Geschäfts-Nr. 103/81.

M.

Gegen die anderweitige Verheirathung der Caroline Wittke
 geborenen *Maruck* zu *Mechanna* Wittve des am
 1. ten October 1880 zu *Mechanna* verstorbenen *fin.*
lingard Johann Wittke ist im Interesse der
 minorennen *Kinder* desselben, Seitens des unterzeichneten Gerichts Nichts
 zu erinnern. *Gleitzzeitig wird die Wilhelmine Wittke auf Grund*
der Verordnung vom 17. Januar 1877. von der Bestimmung
~~Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.~~
des P. 35 des Gesetz vom 6. Februar 1875. abgeurtheilt.
Loslau, den 3. ten Juni 1881.



Königliches Amtsgericht. Abtheilung III
Muesny

71

Gebel



Gebel

Sterbe-Urkunde.

Nr. 7.

Königsberg, Ostpreußen am 17^{ten} Februar 1881.Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der P
lichtkeit nach

des Leibes Johann Wella

wohnhaft zu Marianna

und zeigte an, daß des Leibes Frau Thekla
Wella geb. Schürer.

48 Jahr alt

wohnhaft zu Marianna

geboren zu Marianna

Luther de Konfession und für die Jakob
Hoika und dessen Ehefrau Franziska
geborene Schürer
zu Mariannaam 17^{ten} Februar

des Jahres tausend acht hundert

17^{ten} und fünfMorgens um 10^{Uhr}

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und

unterschieden
Johann Wella

Der Standesbeamte.

Mandl

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsberg, Ostpreußen am 3^{ten} August 1881.

Der Standesbeamte.

Mandl



(Siegel)

Gheffands-Protokoll.

Elandesamt *Mitteilung*

Nr. 8 des Heiraths-Registers.

Nr. / 8 des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Verhandelt
Herrn v. d. Hartgenb. am 19. ten August 1888.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
 Persönlichkeit nach

1. der

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am 14 ten

Sohne de

kennt

..... und dessen Ehefrau

Burba geborene

die

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am *ten*

Tochter de

und dessen Ehefrau

Bubara geborene Menges zu Mülhausen

die ~~von~~ ^{von} ~~erhaltenen~~ ^{erhaltenen} ~~ersten~~ ^{ersten} ~~Neuro~~

aus *Notthaduna*

wohnhaft zu *Mathanna*

geboren zu Mythama

am 8 ten May 1857 *Wash D C* Religion

Dochter de 1ste Therese Meyer

und dessen Ehefrau

Shanna aeborene Tatarovsk zu Nul'son

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande, und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Antenne habe, sich gewöhnlich in Antenne aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu.....

auch Joseph Staatsangehöriger sei, sowie

daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Worms
 habe, sich gewöhnlich in Worms

..... aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu St. Louis gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr.....vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht,

Da die Braut das 24. Lebensjahr..... vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *finden*

2.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesschein über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtszeitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De..... miterstehene

welche..... sich zugleich durch Vorzeigung des ihm..... erteilten Vormund
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte..... Vormund..... des Bräutig
der Braut
legitimirt, erklärte sodann, daß..... die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede steh
den Ehe { seine..... } ertheilen mo

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Anton Satarow

Julie Müller

a. u. s.
Der Standesbeamte.

Mausch

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Marianna*

2) =

3) =

erlassen worden.

Königsplatz am 18. ten August 1881
Der Standesbeamte.

Hof. Platz am 28. ten August 1881

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeinde
behörde in *Marianna* anher genommen und bemerkt, daß Einsprache
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Hof. Platz am 28. ten August 1881

Dessgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

Hof. Platz am 28. ten August 1881

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 8/8 Seite
Band..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mausch

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *14 Liniens Anton Tatarzyk*

wohnhaft zu *Mochnawa*

Sohn de *14 Liniens Johann Tatarzyk und seiner
Frau Barbara geb. Tatarzyk zu
Mochnawa*

2. und die *unverheiratete Julie Bauer*

wohnhaft zu *Mochnawa*

Tochter de *14 Liniens Franz Bauer und seiner
Frau Johanna geb. Tatarzyk
zu Mochnawa*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der *Gemeinde*
Mochnawa zu geschehen.

Königsbrunn am *13. August* 1881.

Der. Standesbeamte.



Handst.

76

Ausgehängt am *14. August* 1881
Abgenommen am *28. August* 1881.

Mochnawa am *28. August* 1881.



W. Bauer
Johanna Bauer

Pitukh den 8 ten August 1851

Auf Grund der Kirchengesetze der k. k. Kirche
zu W. Hermann inbegriffen des Verfalls von W. Hermann
für 1852 pag. 189 No. 1 ist Julia W. W. W.
Töchter des Herrn Franz W. W. II
im Jahr 1851 geboren Tatarisch
am zehnten März im Taufamt auf Grund
haben und fünfzig / 2 ten März 1851
zu W. Hermann geboren und am 5 ten März 1852
getauft worden.

Vorstehender Verfall wird zur Zeit in unter Beobachtung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1843 betreffend zur
Aufstellung von Kirchengemeinden benutzigten Pfarrern der Pfarr.
verwaltung nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Opatowitz der Aufseher über die Auf-
sicht der Kirchengemeinden zu öffentlichen Gläubigen und gesetzmäßig.



77

Der Königlich Landrath
Protopresbyter
Karl. W. W.

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Antenna

Nr.

/8

des Aufgebots-Registers.

Nr.

/8

des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Königsberg am *26* ten *August* 188*1*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am *19* ten *Januar* 18*86*, *Evangelische* Religion

Sohne de*s* *Mathias* *Pukowitz*

und dessen Ehefrau

Therese geborene *Robitz* zu *Antenna*

2. die

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am *14* ten *Mai* 18*89*, *Evangelische* Religion,

Tochter de*s* *Mathias* *Kallik*

und dessen Ehefrau

Marianne geborene *Gratier* zu *Antenna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Antenna* habe, sich gewöhnlich in *Antenna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Antenna* gewohnt habe,

auch *geringschätz* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Antenna* habe, sich gewöhnlich in *Antenna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Antenna* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

79

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad. 2 2c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- a. die Todesſcheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die ſchriftlich ertheilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todesſchein oder Hinweiſung auf das bezügliche ſtandesamtliche Sterberegiſter über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, ſowie bei geſchiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- d. Nachweiſung der gerichtſeitig bewirkten Feſtſtellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieſer früheren Ehe;
- e. bei Militärperſonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconſenſ;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, ſo weit dieſes vorgeschrieben iſt, mit der Hinfänglichkeitsbeſcheinigung des zutändigen dieſſeitigen Landrathsamtes verſehen.

Des miterschiedene

~~welche..... sich zugleich durch Vorzeigung des ih..... ertheilten Vor-~~
~~schaftsbriefes als gerichtlich bestellte..... Vormund..... des Bräu-~~
~~der Brau-~~

legitimirte, erklärte sodann, daß ~~die~~ die erforderliche
und ~~normundhaftliche~~ Einwilligung zur Eingehung der in Rede

den Ehe { seine... } *Frau Lucretia Lullak* ertheilen
ihre...

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der ~~Standes~~beamte,

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Antares*
2) =
3) =

erlassen worden.

Der Standesbeamte.

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gem
behörde in Monten anher genommen und bemerkt, daß Ein
nicht erhoben worden ist.

Der Landesbeamte.

am _____ ten _____ 18 _____

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

Year	Percentage of Population Aged 65 and Over
1950	7
1955	8
1960	9
1965	10
1970	11
1975	11.5
1980	12

Laub am 10 ten. October 181

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr 9/8 Seite
Band..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der ~~St~~andesbeamte.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Leinhard Johann Lukowitz*

wohnhaft zu *Neubrunna*

Sohn de *P 1/4* *Leinhard Mathew Lukowitz* und
Leinhard Johann Franziska geborne Polnik
zu Neubrunna

2. und die *Leinhard Ludivina Littelk*

wohnhaft zu *Neubrunna*

Tochter de *P 1/8* *Leinhard Mathew Littelk* und *Leinhard*
Leinhard Marianna geborne Glabier
zu Neubrunna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de *Leinhard*
Neubrunna zu geschehen.

Leinhard
Leinhard am *26. August* 1881.



Der Standesbeamte.

Leinhard

80

Ausgehängt am *Leinhard* *Leinhard* zu *Leinhard* am *26. August* 1881
 Abgenommen am *10. September* 1881.

Leinhard am *10. September* 1881.



Leinhard
Leinhard

Rybnik den 18ten August 1861

Vers Aufweis der Kirchengänger der k. k. Kirche
zu Mochau insbesondere des Taufbuchs von Mochau
für 1862 pag. 276 No. 14 ist Lina Maria Litzke
Tochter des 1/8 Herrn Mathias Litzke
im Alter von 1/8 Jahren geboren Gräbisch
am 14ten August 1861 im Taufbuch erst findend
geb. am 14ten August 1861
zu H. Mochau geboren am 14ten Mai 1862
getauft worden.

Kirchensachen Taufstein wurde zur Zeit der unter Leitung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Kirchengängern benutzten Pfarrkirche
nicht vorhanden ist, im Auftrag der königlichen
Regierung zu Oppeln als der Taufstein über die Tauf-
ung der Kirchengänger zu öffentlichen Plätzen übergeben.

81



Der königliche Landrat
Jensen

Taufschein.

Rybnik den 18 ten August 1887

Auf Anweisung der Kirchenbücher der katholischen Kirche
zu Mohorna insbesondere des Kirchbuchs von Mohorna
für 1856 pag. ¹⁸⁵⁷186 No. 74 ist Johann Lukowicz
geb. das 1/4 Januar 1857 in Mohorna
und der Franziska geboren Polnik
am nächstfolgenden Tage mit ein Taufmutter Josef
Johann Fiedler / 19 ten September 1856/
zu N. Mohorna geboren und am 19 ten September 1856
getauft worden.

Kirchenbücher Kirchscheine sind, da zur Zeit ein unter Len.
Verfügung der S.D. des 3ten Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengängnissen bereiteter Pfarren oder
Pfarrenkirchen nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl.
Regierung zu Gesele als der Kirchscheine über die Führung
der Kirchenbücher zu öffentlichem Glauben angesetzt.



82

Der Königl. Landrath
J. J. J.

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Arthaus

Nr. *10* / 8 / des Heiraths-Registers.

Nr. *10* / 8 / des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Hainigsdorf am *4.* ten *September* 188 *1.*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *1/4* *Paulus Ludwig Gyonka* kannt

aus *Arthaus*
wohnhaft zu *Arthaus*

geboren zu *Arthaus*
am *10* ten *Januar* 18 *61.* Religion
Sohne de *1/3* *Paulus Franz Gyonka*

und dessen Ehefrau

2. die *geborene Gyonka* zu *Arthaus*
Marianna

aus *Arthaus*
wohnhaft zu *Arthaus*

geboren zu *Arthaus*
am *18* ten *November* 18 *69.* Religion,
Tochter de *1/2* *Paulus Jakob Adami*

und dessen Ehefrau

Marianna geborene *Adami* zu *Arthaus*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesfalls eidestattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Arthaus* habe, sich gewöhnlich in *Arthaus* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Arthaus* gewohnt habe,

auch *ganzjährig* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Arthaus* habe, sich gewöhnlich in *Arthaus* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Arthaus* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr *nicht* vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das 24. Lebensjahr *nicht* vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

83

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *findet*

2.

ad. 2 etc.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsfertig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinfälligkeitbescheinigung des zuständigen dieffseitigen Landrathsamtes versehen.

Den miterschiedenen *1/3* *Leinwand*
und 1/2 *Leinwand* *Hand*
welche sich zugleich durch Vorzeigung des *ih* erteilten *Vorm*
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte *Vormund* des Bräutigams
legitimirt, erklärte, sodann, daß *er* die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede
den Ehe } seine } *Wieder* ertheilen
ihre } *Wieder*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

a. u. s.
Der Standesbeamte,
Mandl

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderliche
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Antonia*
- 2) *—*
- 3) *—*

erlassen worden.

Vomigadoff am *8* ten *Septemb* 18*81*
Der Standesbeamte,
Mandl

Hgd. Festen am *19* ten *Septemb* 18*81*

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemein-
behörde in *Antonia* anher genommen und bemerkt, daß Ein-
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte,
Mandl

am *—* ten *—* 18*—*

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

Hgd. Festen am *19* ten *Septemb* 18*81*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *11*/8 Seit
Band *—* des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte,
Mandl

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

$\frac{1}{4}$ Bauer Richard Gyonka

wohnhaft zu

Antenna

Sohn de

$\frac{2}{3}$ Bauer Franz Gyonka und dessen
Ehefrau Josefa geborne Gyonka zu
Antenna

2. und die

unverheiratete Marianna Reditz

wohnhaft zu

Antenna

Tochter de

$\frac{2}{3}$ Bürger Johann Reditz und dessen
Ehefrau Marianna geborne Reditz zu
Antenna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Antenna zu geschehen.

Königsberg am 2. September 1881.

Der Standesbeamte.



Königsberg

84

Ausgehängt am

im Hause zu Antenna am 2. September 1881.

Abgenommen am

14. September 1881.

Antenna am 14. September 1881.



Antenna
Gemeindeverwalter

By the Hon & Hon. J. S. 1887

Carl Andreas der Ringelbinder der k. k. Hof- Ringel-
 zu Hermann insbesondere des Kaufmanns von Hermann
 für 18 1/2 pag. wo No. 12 ist Ludwig Bronka
 Vater des 1/3 brunn Franz Bronka
 in der Tappe geboren Bronka
 um 1861 und ganz schön Wurz in Kaufmann auf Ländchen
 in und 1861 / 26 ten Wurz 1861
 zu Hermann geboren in dem 30 ten Wurz 1861
 geboren worden.

Vorstehenden Auffsehn wird die zur Zeit im unter Lebersteine
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Einsparungsnissen bereitgestellten Personen der Herr
woraus nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Regierung
zu Opeche als der Aufsichtsföhrer über die Ein-
sparung der Einsparungen zu öffentlichen Arbeiten und Anstalten.



86

Der Königl. Landrath
Rm
Kraus
Bauh. Vsk

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Mohanna

Nr. *1* / *82* des Heiraths-Registers.

Nr. *1* / *82* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Königsberg am *8* ten *Februar* 188*8*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *1/2* *Kaiser Schapur Nowak* kannt
unserer gütigsten Bekanntschaft Marianna geb. Exenat
aus *Mein Thurg*
wohnhaft zu *Mein Thurg*

geboren zu *Prausendorf*
am *27* ten *Septembers* 18*84*, *Evangelisch* Religion
Sohne de*s* *Joseph Nowak*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene Kialik zu *Prausendorf*.

2. die *Wittwe Marianna Maxionoff*
geb. Elise, unser gütigster Bekanntschaft
aus *Maxionoff* *geb. Mohanna*
wohnhaft zu *Mohanna*

geboren zu *Mohanna*
am *10* ten *Octobers* 18*34*, *Evangelisch* Religion,
Tochter de*s* *1/2* *Kaiser Jakob*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene Gorgul zu *Mohanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten dieseshalb eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *Wohlsinn* Stande, und sie, die Braut, im *Wohlsinn* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mein Thurg* habe, sich gewöhnlich in *Mein Thurg* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mein Thurg* gewohnt habe,

auch *günstig* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mohanna* habe, sich gewöhnlich in *Mohanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mohanna* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

87

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, sowie

2. ~~ihre beiderseitigen~~

ad. 2. c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hingänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De..... mitersehene

welche..... sich zugleich durch Vorzeigung des ihm..... erteilten Vormundschäftsbriefes als gerichtlich bestellte..... Vormund..... des Bräutigams der Braut legitimirte, erklärte sodann, daß..... die erforderliche..... und vormundschäftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe { seine..... } { ihre..... } erteilen wolle.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

a. u. s.

Der Standesbeamte

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu

2) =

3) =

erlassen worden.

~~Am 8. ten Januar 1882.~~

Der Standesbeamte

~~Am 24. ten Januar 1882.~~

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in..... anher genommen und bemerkt, daß Einsprache nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte

~~Am 24. ten Januar 1882.~~

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

=

=

=

~~Am 24. ten Januar 1882.~~

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 1/8 Seite 78 Band..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte

~~Am 24. ten Januar 1882.~~

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Herrn Johann Novak, verheirathet*
mit *der Marianna geborne Gogotek*

wohnhaft zu *Klein Thurn*

Sohn des *Prokurators Anton Josef Novak*

desen ebenfalls verheirathete Frau *Marianna*
geborene *Mialek* zu *Brandenburg*.

2. und die *Marianna Neßingek geborne Riva*

verheirathet mit dem *Herrn Valentin Neßingek*

wohnhaft zu *Antenna*

Tochter des *Prokurators Herrn Johann Riva*

desen ebenfalls verheirathete Frau *Marianna geborne*
Gorgul zu *Antenna*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der *Gemeinde*

Klein Thurn und *Antenna* zu geschehen.

Königsdorf am *8. Januar* 1882.

Der Standesbeamte.

M. M. M.



Ausgehängt am *17.* Hause zu *Klein Thurn* am *8. Januar* 1882.

Abgenommen am *24. Januar* 1882.

Klein Thurn am *24. Januar* 1882.

Der Gemeindevorstand.
Brudel



88

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Wbwr Johann Nowak, wohnhaft zu*
Militsch
geboren
wohnhaft zu *Militsch*

Sohn de *Pastor Johann Nowak*
geboren
geboren *geboren*

2. und die *Marianna Nowak*
geboren
mit dem einzigen *Valentin Nowak*
wohnhaft zu *Militsch*

Tochter de *Pastor Johann Nowak*
geboren
geboren *geboren*
die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de *Militsch*
Militsch zu geschehen.
Am *8. Januar 1882*

Der Standesbeamte.

89



Ausgehängt am *8. Januar 1882*
Abgenommen am *23. Januar 1882*

Militsch am *23. Januar 1882*



Militsch
Standesbeamte

Mr. 23.

Rauisch am 12^{ten} April 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach Liedwigs Erbinning —

Der Gulbbauer Johann Nowak

wohnhaft zu, Elise Korte
und zeigte an, daß Marianna Novak geb. Novak
Przrosch

— 70 fakra — alt kall viffrer Religion,

wohnhaft zu Glavin Thurne — — — — —
geboren zu Solunin Kartoska, verheiratet zu
unsern mit ihm Leb. Ungarischen — — — — —

Egyszer de nem illik az én Tölggye Ármá
Gyerekeknek yabonának Kéjsek — —

III *Blain Neuve* — — — — —

am zweilf ^{ten} April

des Jahres tausend acht hundert acht zig und zwei —

Manuskript zum fünf Uhr

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und vorgen Grafen und
mit dem Fürstlichen der Prinzen
sofort + + +

Der Standesbeamte.

Involving Ansel

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Laxish gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Paris am 8^{ten} Januar 1882.

Der Standesbeamte.

Dr. V. Vorlesung
H. Kottner.



(Siegel.)

Lybau den 3 ten Januar 1834

Auf Ansuchen der Kirchenvorsteher der katholischen Kirche
zu Lybau inbetrachtung des Taufbuchs von Lybau
für 1834 pag. - No 73 ist Marianna Liwa
Tochter des Goldschmied Johann Liwa
mit der Marianna geborenen Gorgul
am letzten Oktober ein Kind erst geboren
und heutzutage / 10 ten Oktober 1834/
zu H. Lybau geboren worden - ten Oktober 1834
getauft worden.

Kirchlicher Vorsteher wird, da zur Zeit ein unter der
Verwaltung der S.D. Hies. 3. des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengenehmigungen berechtigter Personen oder
Personen nicht versammelt ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Speyer als der kirchlichen Behörden über die Führung
der Kirchbücher zu öffentlichem Glauben angesetzt.



191

Der Königlich Landrath
Jemand

Taufschein.

Sterbe-Urkunde.

Nr. 1.

Königsberg, den 17. Januar 1881.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

bekannt,
Herr Paul Simon Liwa

wohnhaft zu Marianna

und zeigte an, daß Herr Augustus Valentin
Majorsky, Major H. Majorsky50 Jahre alt, russischer Religion,
wohnhaft zu Marianna

geboren zu Marianna

Vater de Professorin Gistard Baron
Majorsky und dessen Ehefrau
(Marianna geb. von Brand)

zu Marianna

am fünfzehnten Januar

des Jahres tausend acht hundert achtzig und fünf

Mittwoch 8 um 7 Uhr

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

gez. Simon Liwa

Der Standesbeamte.

Mantel

92

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsberg, den 18. Januar 1881.

Der Standesbeamte.

Mantel

(Siegel.)



Von dem unterzeichneten Gemeindevorstand wird
Scheidung der Aufsicht gemäß bestätigt, daß die
Marianna geb. Liwa unrichtig als Macionek
überführt zum Binde ist.

Mechanica, am 8. Januar 1888.

Der Gemeindevorstand



W. Meyer

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Moschanna

Nr. *2* / *82* des Aufgebots-Registers.

Nr. *2* / *82* des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Königsdof. Gastyl am *10* ten *Januar* 188*2*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der

Karst Simon Gronka

aus

Moschanna

wohnhaft zu

Moschanna Gmundelyk

geboren zu

Moschanna

am *11* ten

October

18 *59*

Katholisch Religion

Sohne de

seiner Helmut Gronka

und dessen Ehefrau

2. die

Josefa geborene Wija zu Marianna Patarczyk

aus

Moschanna

wohnhaft zu

Moschanna

geboren zu

Moschanna

am *12* ten

Juli

18 *63*

Katholisch Religion,

Tochter de

verstorbenen Patarczyk

und dessen Ehefrau

Johanna geborene Wiewer zu Moschanna

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Moschanna* habe, sich gewöhnlich in *Moschanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Moschanna* gewohnt habe,

auch *preussischer* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Moschanna* habe, sich gewöhnlich in *Moschanna* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Moschanna* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das *25.* Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter *—* des Vormundes *— nicht.*

Da die Braut das *21.* Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter *—* des Vormundes *— nicht.*

94

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *Lingen bei*

ad. 2 u.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwählen:

- a. die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntniß;
- d. Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- e. bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinfälligkeitbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

140
Die miterschiedene *Hilfsboten Hermann*
Penkalla und die Väter Heinrich Penkalla

welche ~~zu~~ zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormundschaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams legitimirt, erklärte sodann, daß für die erforderliche ~~Genehmigung~~ und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehenden Ehe ~~seiner Hilfsboten Simon Gröschke~~ *ihren Vorgesetzten Heinrich Penkalla* erteilen wolle.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Simon Gröschke
Heinrich Penkalla
Simon Gröschke
Heinrich Penkalla

a. u. s.

Der Standesbeamte.

Mander

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Methmann*
- 2) ~~zu~~
- 3) ~~zu~~

erlassen worden.

Königsberg am *10. ten Januar* 18*88*,
Der Standesbeamte.

Königsberg am *5. ten Februar* 18*88*

Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Methmann* anher genommen und bemerkt, daß Einsprache nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mander

am ~~ten~~ 18 ~~ten~~

Gesgleichen von der Gemeindebehörde zu

~~zu~~
~~zu~~
~~zu~~
~~zu~~
~~zu~~
~~zu~~

Königsberg am *5. ten Februar* 18*88*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *2/8* Seite *78*
Band ~~des~~ Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Mander

Rybnik den 18 ten Januar 1882

Vers Andreas der Kirchengemeinde der k. k. Hofk. Kirche
zu Wladimir insbesondere des Kirchleibes von Wladimir
für 1863 pag. 297 No. 33 ist Marianna Tatarowich
Sofia des Frl. Frl. Frau Tatarowich
im Jahr 1863 geboren Wauer
am zwölften Juli ein taufendacht und fünfzig
Jahre alt
zu Wladimir geboren am 13 ten Juli 1863
getauft worden.

Vorstehender Kirchleib wurde zur Zeit ein unter Leberstimmung
des SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Kirchengemeinden berechtigter Pfarrern oder Pfarr-
innen nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich-
Preussischen Regierung zu Oppeln als der Kirchleibbesitzer über die Ein-
führung der Kirchengemeinde zu öffentlichen Gläubigen übergeben.



95

Der Königlich Preussische Landrath

Dr. Kabisch

Präsident d. Synode

Taufschein.

Eggenkötter 18. Jan. Januar 1882

Herrn Christian von Ringenbäumen der k. k. Hof. Kammer
zu Vorkommen inbetracht des Urtheils vom 1. November
für 1859 pag. 36 No. 77 ist Herr Grönke
von dem Hofe geboren am 1. Oktober
um 18ten Oktober ein Kind ist nicht mehr am 1. Oktober
1859 zu Vorkommen geboren am 1. Oktober 1859
geboren worden.

Christoph von Ringenbäumen wird zu Zeit ein unter Leberstörung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Ringenbäumen bewilligten Fluren von Fluren
sowohl nicht vorhanden ist, im Auftrage der k. k. Hof. Kammer
zu Vorkommen als der k. k. Hof. Kammer über den Auf-
trag der Ringenbäumen zu öffentlichen Fluren undgerichtet.



96

Der Königlich Landrath

W. Kubitowski
Kaiser. Kommissar.

Aufschein.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kunst Simon Gronka

wohnhaft zu

Urbenna

Sohn des

Importeur Simon Valentin Gronka mit
seiner Gattin Josefa geborenen Wiza zu Urbenna.

2. und die

Verisuma Starczyk ungarisch

wohnhaft zu

Urbenna

Tochter des

Eiliger Jozef Starczyk und dessen
Gattin Johanna geborenen Wüwer zu Urbenna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

am

Grund
Urbenna

zu geschehen.

Königsberg Gastwehr am 20. Januar 1882

Der Standesbeamte.



Mannholdt

97

Ausgehängt am

der Gattin
Mannholdt

haus zu

Mannholdt am 28. Januar 1882

Abgenommen am

4. Februar 1882

Mannholdt am 4. Februar 1882



Mannholdt
Gemeindevorstand

Ehestands-Protokoll.

Standesamt *Mühlhausen*

Nr. *3* / *8* des Aufgebots-Registers.

Nr. *3* / *8* des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Königsdorf, Gasthaus am *18* ten *Januar* 188*1*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

1. der

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am *4* ten

Sohne der

2. die

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am *11* ten

Tochter der

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande,
und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu *Mühlhausen*
habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mühlhausen*

gewohnt habe,
auch *Lehrer* Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mühlhausen*
habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu *Mühlhausen*
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr *nicht* vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bzw. der Mutter — des Vormundes — ~~nicht~~.

98

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad. 2 cc.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen dieffseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitersehene *19. März 1882*
Walter von Arnim
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vormund-
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams
legitimirt, erklärte sodann, daß er die erforderliche
und vormundschafliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede stehen-
den Ehe { seine } *Träger* ertheilen wolle.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

a. u. s.
Der Standesbeamte.

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen Auf-
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Marburg*
- 2) =
- 3) =

erlassen worden.

19. März 1882
Der Standesbeamte.

19. März 1882
Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeinde-
behörde in *Marburg* anher genommen und bemerkt, daß Einsprache
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

am *19* ten *Februar* 18*82*
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =
= = = = =

19. März 1882
Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *3* / *8* Seite *18*
Band *3* des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Erk. im H. am 1. October 1881.

Auf Grund der Eingekommenen der kaiserlichen Polizei
zu Moskau insbesondere des Verfalls von Moskau
für 1881 pag. 254 No 16 ist, Wladimir Sereb
Lester des 13. Bismarck, Franz Sereb
und der Jafsa geboren Sereb
am 1. October mit Verfall von Sereb
Sereb
zu 18. Moskau geboren und am 1. October 1881
geboren worden.

Wladimir Sereb wird, da zur Zeit ein unter Aufsicht
des SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die Aus
stellung von Einbürgerungsbescheinigungen der kaiserlichen
Regierung nicht vorhanden ist, im Auftrag der kaiserlichen Re
gierung zu Opatow als der kaiserlichen Regierung über die Führung
der Eingekommenen zu öffentlichen Akten und Gesetzen



199

Der Königl. Landrath.

Dr. Meier

Dr. Meier

Taufschein.

Trübsinn.

Vom 4^{ten} /wirden/ November d. J. 1856
/ein Trübsinnist hundert sechzig /
wirden Krausendorf dem demnigen
demnigen Kolonisten Valentin Wölly
/hilfflich, Wölly /gesprochen/ von dem
/sagen Francisca Fanelta ein Rosa
/geboren, welche in der d. Trübsinn der
Kolonie: Joseph /sind.

Der d. Trübsinnist /sind /sind /sind /sind /sind
Fellownik von 15^{ten} /September 1888.



W. J. M. M. M.
L. Mishnikov.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Josef Wallny

wohnhaft zu

Merken

Sohn des

Calvinus Valentin Wallny mit seiner Gattin
Friedricha geb. Jandke zu Wenden

2. und die

Minne Maria Packer

wohnhaft zu

Merken

Tochter des

H. Fritz Packer mit seiner
Gattin Sophie geb. Packer zu Merken

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Merken

zu geschehen.

am

4. Januar

1882

Der Standesbeamte.



Mausen

101

Ausgehängt am

14. Jan.

zu

Merken

am

21. Januar 1882

Abgenommen am

5. Februar 1882

am

5. Februar

1882



Mausen
Standesbeamter

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

München

Nr. *4* / *82* des Heiraths-Registers.

Nr. *7* / *82* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Am 27. Januar 1884.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *Königlicher Alexander Hauch* kannt
aus *München*
wohnhaft zu *München*

geboren zu *Fohn*
am *10. Februar* 18*83*, *Katholisch* Religion
Sohne de *L. H. Königlicher Johann Hauch*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene *Reich* zu *München*

2. die *Marianna*
aus *München*
wohnhaft zu *München*

geboren zu *Amst. Party*
am *11. November* 18*63*, *Katholisch* Religion,
Tochter de *Amst. Party*

und dessen Ehefrau
Marianna geborene *Reich* zu *München*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *München* habe, sich gewöhnlich in *München* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *München* gewohnt habe,

auch *Amst. Party* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *München* habe, sich gewöhnlich in *München* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *München* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das *25.* Lebensjahr *nicht* vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das *24.* Lebensjahr *nicht* vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Die Verlobten überreichen in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *fernher*

2.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtszeitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Den miterfahrenen *W. Baumgarten*
und Johann Dietrich, W. de Br...
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten Vor-

schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Brä-

legitimirt, erklärte sodann, daß sie die erforderliche

und vormundschastliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede

den Ehe { seine *W. Baumgarten* *W. de Br...* erteilen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben *W. Baumgarten*

Johann Dietrich *W. de Br...*

Alexander Pich *W. de Br...*

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderliche gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Mühlhausen*

2) =

3) =

erlassen worden.

Hausig Postfach am *27* ten *Januar* 18 *88*
Der Standesbeamte.

Hausig Postfach am *11* ten *Februar* 18 *88*

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeinde in *Mühlhausen* genommen und bemerkt, daß Ein nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Hausig

am ten 18

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

= = = = =

Hausig Postfach am *11* ten *Februar* 18 *88*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr *7/8* Sei Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Hausig

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Herr Kunzpfarrer Alexander Rodewich*

wohnhaft zu

Morhanna

Sohn de

*P. H. Kunzpfarrer Johann Rodewich und dessen
Herrn Marianna gebornen Rodewich zu
Morhanna*

2. und die

unverheiratete Marianna Poteritza

wohnhaft zu

Morhanna

Tochter de

*Herrn Kunzpfarrer Johann Poteritza und
Herrn Kunzpfarrer Marianna gebornen Pöhlz
zu Morhanna*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Morhanna

zu geschehen.

Königsberg am 27. Januar 1882.

Der Standesbeamte.



Handwritten signature of the Registrar.

103

Ausgehängt am

M. H. H.

am

27. Januar 1882.

am

27. Januar 1882.

Abgenommen am

11. Februar 1882.

11. Februar 1882.

Morhanna

am *11. Februar*

1882.



Handwritten signature of the Registrar.

Zufluss

Die Unterzeichnete, Margarete, geb. Mann, eine geb. Tochter
des verstorbenen Johann Jakob Mann, geb. Pöhl und Oberstleutnant
am 28. (einundzwanzigsten) December 1863 in Saarlautern
verstorben zu sein, in diesem Hause zu sein.

Die Unterzeichnete, Margarete, geb. Mann, eine geb. Tochter
des verstorbenen Johann Jakob Mann, geb. Pöhl und Oberstleutnant
am 28. (einundzwanzigsten) December 1863 in Saarlautern
verstorben zu sein, in diesem Hause zu sein.

Oberstleutnant 28. Januar 1882



Die Unterzeichnete, Margarete, geb. Mann, eine geb. Tochter
des verstorbenen Johann Jakob Mann, geb. Pöhl und Oberstleutnant
am 28. (einundzwanzigsten) December 1863 in Saarlautern
verstorben zu sein, in diesem Hause zu sein.

104

Zufluss

geb. Margarete, geb. Mann, eine geb. Tochter
des verstorbenen Johann Jakob Mann, geb. Pöhl und Oberstleutnant
am 28. (einundzwanzigsten) December 1863 in Saarlautern
verstorben zu sein, in diesem Hause zu sein.

Oberstleutnant 28. Januar 1882

S. No. 13.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Mühlhausen

Nr. 5 / 82 des Aufgebots-Registers.

Nr. 5 / 82 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Hainigsdorf party am 18ten Mai 1888.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

1. der Kunz Franz Mittes kannt
aus Mühlhausen
wohnhaft zu Mühlhausen
geboren zu Hainigsdorf party am
am 18ten Mai 1859, Katholisch Religion
Sohne de Christoph Valentin
Martha geborene Barzick zu Mühlhausen und dessen Ehefrau
2. die Schneiders Magdalena
aus Mühlhausen
wohnhaft zu Mühlhausen
geboren zu Mühlhausen
am 7ten Juli 1861, Katholisch Religion,
Tochter de Schneiders Magdalena
Maria geborene Mabick zu Mühlhausen und dessen Ehefrau

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledigen Stande,
und sie, die Braut, im ledigen Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Mühlhausen
habe, sich gewöhnlich in Mühlhausen
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Mühlhausen gewohnt habe, 106
auch Schneiders Magdalena Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Mühlhausen
habe, sich gewöhnlich in Mühlhausen
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Mühlhausen
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *früher*

2. *heirathl.*

ad. 2. c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesschein über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Die mitersehene *Valentin* *...*
... welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihr erteilten
schattebriefes als gerichtlich bestellte *Vormund* des *...*
legitimirte, erklärte sodann, daß *...* die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in *...*
den Ehe { *seine* } *...* erteil
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
...
...

a. u. S.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderliche
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *...*

2) = *...*

3) = *...*

erlassen worden.
... am *...* ten *...* 188*...*
Der Standesbeamte.

... am *...* ten *...* 188*...*

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der
behörde in *...* anher genommen und bemerkt, daß *...*
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

...

am *...* ten *...* 188*...*

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = = = =

= = = = =

... am *...* ten *...* 188*...*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr *...*
Band *...* des Heiraths-Registers eingetragen worden.
Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

...

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Franz Milker

wohnhaft zu

Morhamm

Sohn de

5 frühgebend Valentin Milker aus
seiner Ehe mit Math. geb. Bergsch
geb. Morhamm

2. und die

unverheiratete Jungf. Johanna
Mogly

wohnhaft zu

Morhamm

Tochter de

des verstorbenen H. B. Johann Mogly
und dessen Ehefrau, verstorbenen H. B.
Marianna Markgr. Morhamm

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Gemeinde
Morhamm

zu geschehen.

Königsdorf am 14. Mai 1882.

Der Standesbeamte.



Morhamm

107

Ausgehängt am

14. Mai 1882

zu

Morhamm

am

14. Mai 1882

Abgenommen am

29. Mai 1882

Morhamm am 29. Mai

1882



Morhamm

5. Juni 1882

Rybnik den 13ten Mai 1882

Auf Grund der Kirchenbücher der k. k. Kirche
zu Bohanna insbesondere des Taufbuchs von Bohanna
für 1861 pag. 264 No. 21 ist Johanna Mogty
Tochter des Johann Mogty 1/3 Bauer
im Ort Maniawa geboren Marek
am vierten Juli im Aufsatzt erst fünftes ein
und sechzig 4ten Juli 1861
zu Bohanna geboren und am 6ten Juli 1861
getauft worden.

Vorstehendes Taufbucheinverleide zur Zeit ein unter Landesregierung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Kirchengängnissen berechneter Personen der Person
wenn nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Opatow als der Aufseher über die Auf-
nahme der Kirchenbücher zu öffentlichen Gebrauch und genehmigt.



108

Der Königlich Landrath
Dr. Prokop
Amis. Rath

Taufschein.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Arhanna
Nr. 6 / 82 des Aufgebots-Registers.

Nr. 6 / 82 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
Minigardoff am 16 ten Juni 1884.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach _____

h tannt

1. der Jurisch ungarischer
Michael Winkler
aus Simmendorf
wohnhaft zu Simmendorf

geboren zu Simmendorf Kreis Pils
am 16 ten Septemb 1888, Russisch Religion
Sohne de Stephan Winkler und dessen Ehefrau

Johanna geborene Suritzky zu Simmendorf.
2. die ungarischer Marianna
Woblenzky
aus Arhanna
wohnhaft zu Arhanna

geboren zu Regierung Nordgenty
am 31 ten Mai 1863, Russisch Religion,
Tochter de 15 Curie Josef Woblenzky und dessen Ehefrau
Antonia geborene Kogor zu Arhanna

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledig Stande,
und sie, die Braut, im ledig Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Simmendorf
habe, sich gewöhnlich in Simmendorf
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu

Simmendorf gewohnt habe,
auch ganzjährig Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Arhanna
habe, sich gewöhnlich in Arhanna
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Arhanna
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr..... vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr..... vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

109

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *früh*

2.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitersehene *Vater des Bräutigams*

Wroblewski

melche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten

schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund

des Bräutigams

legitimirt, erklärte sodann, daß er die erforderliche

und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede

den Ehe { seine *Eltern* erteilen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wroblewski

Wroblewski

Wroblewski

Wroblewski

Wroblewski

a. u. s.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderliche gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *Strehmen*

2) = *Strehmen*

3) =

erlassen worden.

Herrn Standesbeamten am 17. ten *Febr.* 1882

Der Standesbeamte.

Herrn Standesbeamten am 4. ten *Febr.* 1882

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *Strehmen* anher genommen und bemerkt, daß Ein nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Herrn Standesbeamten am 4. ten *Febr.* 1882

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *Strehmen*

= = =

= = =

Herrn Standesbeamten am 7. ten *Febr.* 1882

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 18/8 *Strehmen* Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Strehmen

A u f g e b o t.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Fürst Michael Winkler*

wohnhaft zu *Simmerdorf.*

Sohn des *Leutnants Johann Franz Winkler*

und dessen *Eltern Johanna geborne*

Leutnantin zu Simmerdorf.

und die *unverheiratete Marianna Woblewski*

wohnhaft zu *Morhanna*

tochter des *Leutnants Josef Woblewski* und dessen

Eltern Antonie geborne Tager zu

Morhanna

Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der *Gemeinde*
Schwarzwald Simmerdorf. zu geschehen.

Königsberg am *17. Juni* 1882.

Der Standesbeamte.



M. Winkler.

110

hängt am *Wohnort* Hause zu *Morhanna* am *17. Juni 1882*
kommen am *4. Juli 1882*

Morhanna am *4. Juli* 1882



M. Winkler
Johanna Woblewski

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Junfer Michael Winkler

wohnhaft zu

Timmendorf

Sohn de

Pastor Hermann Dietrich Franz Winkler

und dessen Ehefrau Johanna geborne
Heuser zu Timmendorf.

2. und die

unverheirathete Marianna

Wroblewski

wohnhaft zu

Morhamm

Tochter de

P 48 Herrn Josef Wroblewski und

seiner Ehefrau Antonia geborne
Heuser zu Morhamm

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in dem *Gemeinde*

Morhamm Timmendorf zu geschehen.

Heinrich Hoffmann am 1. Juni 1882.

Der Standesbeamte.



Handst.

111

Ausgehängt am *Wohlfahrt* Hause zu *Timmendorf* am *17. Juni 1882.*

Abgenommen am *2. Juli 1882.*

Timmendorf am *2. Juli* 1882

der Gemeinderath übertrug,



Starik

Heft. am 16. ten. Juni 1882.

Auf Grund der Kirchenbücher der katholischen Kirche
zu Kreuzdorf insbesondere des Taufbuchs von Kreuzdorf
für 1855 pag. 261. No. 67. ist Michael, —
Sohn des Gmüblers Franz Winkler
und der Johanna geboren zu Kreuzdorf
am fünfzehnten September 1855
Einfundfünfzig — / 15. ten. September 1855/
zu Timmerdorf geboren und am 16. ten. September 1855
getauft worden.

Vorstehendes Taufbuch wird, da zur Zeit ein unter Bevollmächtigung
des S.D. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 berufener zur Auf-
stellung von Kirchenzungenwissen berufener Pfarrer oder Pfarrer
noch nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Re-
gierung zu Oppeln als der Taufbuchbesitzer über die Führung
des Kirchenbuchs zu öffentlichen Akten untersetzt.



112

Der Königl. Landrath.

[Signature]
Forrenberg

Taufschein.

[Signature]

Josephine.

Marianna Wroblewski, Tochter des h. Ehemal. Joseph
Wroblewski und seiner Gattin Antonia geb. Koczor
ist in Moschorenitz am 31^{ten} Juni und den 1. August
Mai 1863. (Aufzugesandnet den und (aufzugesandnet) geboren
wurde. Dies bescheinigt auf Grund des hiesigen
Taufbuchs Ruzsa von 15^{ten} Juni 1882.



Erklär Mann.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Morhannu

Nr. *7* / *82* des Heiraths-Registers.

Nr. *7* / *82* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Königsplatz am *17* ten *Febr.* 188*4*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *Hyacinth Adolph Rudolph*
aus *Morhannu*
wohnhaft zu *Morhannu*.

geboren zu *Regard Hans Rytter*
am *14* ten *Febr.* 18*70*, *Kathol.* Religion
Sohne de*ss* *Carl August 12. Carl Josef*

Eleonora Maria und dessen Ehefrau
geborene Rytter zu Regard

2. die *Carolina Rytter*
aus *Morhannu*
wohnhaft zu *Morhannu*.

geboren zu *Lipke*
am *18* ten *Febr.* 18*35*, *Kathol.* Religion
Tochter de*ss* *Carl August 12. Carl Josef*

geborene Rytter zu Lipke und dessen Ehefrau

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Morhannu* habe, sich gewöhnlich in *Morhannu* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Morhannu* gewohnt habe,

auch *großpöppel* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Morhannu* habe, sich gewöhnlich in *Morhannu* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Morhannu* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

114

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *Frei*

2.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De miterfchienene

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ih erteilten
scharfschiffes als gerichtlich bestellte Vormund des
legitimirte, erklärte sodann, daß die erforderliche
und vormundschafftliche Einwilligung zur Eingehung der in
den Ehe { seine }
ihre } erteilte

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Handwritten signatures and names, including "Herrn..." and "Frau..."

a. u. s.
Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderliche
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *St. ...*
- 2) = *St. ...*
- 3) = *St. ...*

erlassen worden.

Handwritten signature am *17* ten *Febr.* 18*81*
Der Standesbeamte.

Handwritten signature am *4* ten *Febr.* 18*81*

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der
behörde in *St. ...* genommen und bemerkt, daß
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Handwritten signature am *2* ten *Febr.* 18*81*
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *St. ...*

= = =
= = =

Handwritten signature am *7* ten *Febr.* 18*81*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. *7* 18*81*
Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.
Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

Handwritten signature

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Kunigundis Elisabeth Friederike Tharisch*
eheliche Haronick

wohnhaft zu *Wortigewitz*

Sohn de *Kunigundis Elisabeth Friederike Tharisch und*
Offen Tharisch, Maria, Franziska und
Tharisch, Regent zu Regent

2. und die *Kunigundis Elisabeth Friederike Tharisch*
Baron

wohnhaft zu *Wortigewitz*

Tochter de *Kunigundis Elisabeth Friederike Tharisch und*
Offen Tharisch, Maria, Franziska und
Tharisch, Regent zu Regent

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de *Wortigewitz*

Wortigewitz zu geschehen.

Wortigewitz am *18. Juni* 1882.

Der Standesbeamte.

Wortigewitz



115

Ausgehängt am *18. Juni* 1882

Abgenommen am *4. Juni* 1882

Wortigewitz am *4. Juni* 1882



Wortigewitz
Wortigewitz

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Leucophaea* und *Leucophaea* *Leucophaea*
ist das *Leucophaea*

wohnhaft zu *Mosherwitz*

Sohn des kaiserlichen Hofrathes Joseph Baron v. Kottow
Herrn von Ökonow, Maria, Kunigunde
undlich, nebst den fünf gemeinen Regimentsknechten

2. und die unserer friedensin Carolina
Formel

wohnhaft zu Monte Carlo

Tochter des Parfumeurs fürstl. russ. Privat
und des Herrn Johann gebornen Reyschke
zu St. Petersburg

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots, hat in de. *Gemeinde*

zu geschehen.

Leungedoff party with am. *W. L. Jones* 1882.

Der Standesbeamte.



Marius'.

116

Ausgehängt am 1. Jul haufe zu Kocherwitz am 17. Juni 1882

Abgenommen am 2 Juli 1882

Abweichend am 2 Juli 1882

zu Genuß und Lust.

Schmuck



Taufschein.

Im Jahre 18 85 (Achtzehn Hundert und fünf und zwanzig),
 den 18^{ten} (Augustus) Juni wurde dem Fürsten
Jacob Porwat zu Lisfeld
 von seiner Ehefrau Johanna geborene Ryschka ein
Sohn geboren, welcher in der hl. Taufe am 19^{ten} d. m.
 das Namen Carolina erhalten.

Dies wird auf Grund hiesiger Kirchenbücher hiermit amtlich bescheinigt.

Lisfeld den 5^{ten} Juni 188 2.

Das katholische Pfarramt.



Heeger

117

Die für die Provinz, Carolinac Perrot von hier ist
bis dato unverändert geblieben; die Pflanzung
dasselbe erhalten.

Mechanisch den 16^{ten} Juni 1882.

Der Generalgouverneur.

W. Meyer



Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Marhanna

Nr. *5* / *81* des Heiraths-Registers.

Nr. *5* / *81* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt
Königsberg, Ostpreußen am *10* ten *Januar* 188*4*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

1. der *Lehrer Josef Kirtalla* kannt

geboren zu Königsberg, Ostpreußen
aus *Königsberg*
wohnhaft zu *Königsberg*

geboren zu *Königsberg*
am *20* ten *Oktober* 18*82*, *Russisch* Religion

Sohne de *Lehrer Johann Kirtalla* und dessen Ehefrau

Heidegig geborene *Wagner* zu *Königsberg*

2. die *Wagnerin Auguste* geboren
Wagnerin Auguste aus *Königsberg*
wohnhaft zu *Marhanna*

geboren zu *Marhanna*
am *7* ten *Oktober* 18*85*, *Russisch* Religion,

Tochter de *Lehrer Johann Wagner* und dessen Ehefrau

Auguste Wagner geborene *Wagner* zu *Marhanna*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesestattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *Wagner* Stande,
und sie, die Braut, im *Wagner* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu *Königsberg*
habe, sich gewöhnlich in *Königsberg*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Königsberg*
gewohnt habe,

auch *Wagner* Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Marhanna*
habe, sich gewöhnlich in *Marhanna*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu *Marhanna*
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bzw. der Mutter — des Vormundes — *nicht*.

Auguste Wagner

119

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad. 2 1c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- a. die Todesſcheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die ſchriftlich ertheilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todesſchein oder Hinweiſung auf das bezügliche ſtandesamtliche Sterberegiſter über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, ſowie bei geſchiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtskenntniß;
- d. Nachweiſung der gerichtſeitig bewirkten Feſtſtellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieſer früheren Ehe;
- e. bei Militärperſonen und königlichen Landesbeamten der vorgeſchriebene Heirathsconſenſ;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, ſo weit dies vorgeſchrieben iſt, mit der Hinfänglichkeitsbeſcheinigung des zutändigen dieſſeitigen Landrathsamtes verſehen.

De..... miterſchienene

welche..... sich zugleich durch Vorzeigung des ih..... ertheilten
 schaftsbriefes als gerichtlich bestellte..... Vormund..... des B
 legitimirte, erklärte sodann, daß..... die erforderliche.....
 und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in A
 den Ehe { seine..... } erthei
 ihre..... }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

a. u. S.
Der Standesbeamte

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Mythama*
2) = *Mythama*
3) =

erlassen worden.

Der Standesbeamte.

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Behörde in Ant. 2 manher genommen und bemerkt, daß (nicht erhoben worden ist.

Der Ständesbeamte.

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu Marsberg

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr 2.../8
Band..... des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Der ~~Stad~~esbeamte.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Leinwandweber Christalla*, wohnhaft zu *Moschowitz*
 Sohn des *Leinwandwebers Johann Christalla*
 und dessen *Leinwandwebers* *Hedwig*
 geborenen *Leinwandwebers* zu *Moschowitz*
 2. und die *Leinwandwebers* *Katharina* geborenen *Wjś*
 wohnhaft zu *Moschowitz*
 Tochter des *Leinwandwebers* *Andreas Wjś* und dessen
 geborenen *Leinwandwebers* *Agnes* geborenen
Meier zu *Moschowitz*
- die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in dem *Gemeinde*

Moschowitz zu geschehen.
Königsdorf am 16. Juni 1882.

Der Standesbeamte.

Moschowitz.



Ausgehängt am *16. Juni* Hause zu *Moschowitz* am 16. Juni 1882
 Abgenommen am *6. Juli* 1882
Moschowitz am *6. Juli* 1882

Der Gemeindevorstand
Schmuck



Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der *Linn. Josef Kristalla*, wohnhaft zu *Neuhagen*
Carolina geb. Bernatka

wohnt zu *Neuhagen*

Sohn des *Porstmanns* *Johann Kristalla*

und *Christina geb. Hedwig*
geb. Lohmann zu *Neuhagen*

2. und die *Wittwe* *Therese Petarzik geb. Mja*

wohnhaft zu *Neuhagen*
mit dem *Lebigen* *August Petarzik*

wohnt zu *Neuhagen*

Tochter des *Porstmanns* *Linn. Andreas Mja*

und *Christina geb. Lohmann*
Wittwe zu *Neuhagen*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der

Neuhagen zu geschehen.

Neuhagen am *16. Juni* 1882.

Der Standesbeamte.



Mantel

121

Ausgehängt am

Neuhagen zu *Neuhagen*

am *16. Juni* 1882

Abgenommen am

3. Juni 1882.

Neuhagen am *3. Juni*

1882



Neuhagen

Neuhagen

Unschuldig.

Joseph Krzistalla, Sohn des Schmieds Johann Krzistalla
mit seiner Gattin Hedwig geb. Sosa ist in Mäh.
Exenitz am 2^{ten} / ein und zwanzigsten / October
1820. / hundert und zwanzig / geboren, am
24^{ten} / ein und zwanzigsten / desselben Monats
mit seiner Gattin. Das bescheinigt auf Grund
des hiesigen Urbuchs

Reputan am 16^{ten} Juni 1882.



Czekir Haxan.

Exhibit 16 Jan 1891

Kopie Abschieds der Kirchgemeinde der katholischen Kirche
zu Wolkawa in Bezugnahme des Beschlusses vom Wolkawa
vom 18. 11. 1835 pag. - No. 15 ist Folgendes die
Folgerung des Gultbanns Rudersdorfs
und der Quart gegebenem Vorer
am nächsten Freitag ein beifolgendes
Gutzeug
zu Wolkawa gegeben und am 7. ten
gekreuzt worden.

Königsberger Kreisphysikus wird, der zur Zeit ein untere Lebererkrankung
hat SS 1. bis 3. des Gasjahres vom 11. Mai 1873 berufsamtlich zur Aus-
scheidung von Ringelzungenwürmern berufsamtlich. Hiermit wird Herr
Königsberger nicht verwandt ist, im Auftrage der Königlich Preussischen
Regierung zu Posen als der Kreisphysikus über die Befreiung
der Ringelzungen zu öffentlichen Schulen ausgesprochen



123

Das Königl. Landrath.
Jena u. d.

Taufschein.

Sterbe-Urkunde.

Mr. J.

Königsberg daselbst am 9 Februar 1882

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

Carolina Josephine Katala bekannt,

wohnhaft zu Moreschitz

und zeigte an, daß Carolina Katala

geboren zu Surovitz

35 Jahr alt Katholischer Religion,

wohnhaft zu Moreschitz

geboren zu Moreschitz

Josephine Katala

geboren zu Surovitz

am 10ten Februar

des Jahres tausend acht hundert

achtzig und zwei

Uhr

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und

Josephine Katala

Der Standesbeamte.

P. Mettner

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Königsberg daselbst gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsberg daselbst am 10ten März 1882

Der Standesbeamte.

P. Mettner

Königsberg daselbst
am 10ten März 1882
P. Mettner



Sterbe-Urkunde.

Nr. 10.

Anna am 7. October 1878.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

der Herr Franz Tatarzyk kannt,

wohnhaft zu *Anna*
und zeigte an, daß *der Herr August Tatarzyk*

55 Jahr alt *Russischer* Religion,
wohnhaft zu *Anna*

geboren zu *Anna, verheiratet mit der
Franziska geborenen Wiza*

*Leber de Pastorale und Priester Valentin
Tatarzyk als dessen Vater aufgefunden worden
sind. Maria geborenen Wiza.*

zu *Anna*

am *7. October*

des Jahres tausend acht hundert *zweihundert* und *sechzig*

Donnerstag um *7 Uhr*

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschieden*
Franz Tatarzyk

125

Der Standesbeamte.

J. v. Mitzke

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Anna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Königsberg am 16. Juni 1882.

Der Standesbeamte.

Mante

(Siegel.)



Sokana den 3^{ten} Oktober 1881.

Zu
August Tatarczyk

Hofm. resp. Herrn:

Alten von Nieder

Mechana

N: 18/79

18/79

W.

Ant. J. J. J.

Posten des
4 Oktober 1881

Grüßlich mit dem freundlichen
Blick, das Sie einmal
infolge der Einwirkung der Zeit.

Leider sehr bedauerlich, weil
indigene Kinder mit der
der Sie sehr respektieren sind,

die Sie sehr freuen Sie von
ihnen als sehr dankbar sind.

Ant. J. J. J.

Ant.

Ant. J. J. J.

Zu

Loslau

PRAES. LOSLAU
3 10 81

M.

Die ist sehr angenehm, und
unvergleichlich mit dem
mit dem

zu versetzen, und die

Grüßlich für die künftige

Wiese von der Zeitung

schon, bitte ist sehr

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

schon, und bald

126

ganz sehr

xxxxx Franziska Tatarczyk

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung des *Lamm Joseph*
Kristala aus Moscherwitz

rücksichtlich der Auseinsetzung mit den minorennen Kindern seiner
am *7^{ten} Februar 1882* zu *Moscherwitz*
verstorbenen Ehefrau *Caroline Kristala geb. Serwotka*

Nichts entgegensteht.

Posen, den *2* ten *Juni*

188 *2*



127

Königl. Amtsgericht. Abtheilung *IV*

Recher.

An

Lamm Josef Kristala

zu

Moscherwitz

Geb.

Ehestands-Protokoll.

Standamt Mohamed
Nr. 9 des Aufgebots-Registers.

Nr. 9 / 8 des Heiraths-Registers.

Verhandelt
am 11 ten Febr. 1884.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

1. der Königsdorf kannt

aus Mohamed
wohnhaft zu Mohamed

geboren zu Mohamed
am 11 ten Febr. 1880, Christl. Religion
Sohne de Stark und dessen Ehefrau

Karl geborene Stark zu Mohamed

2. die Stark
aus Mohamed
wohnhaft zu Mohamed

geboren zu Mohamed
am 11 ten Febr. 1880, Christl. Religion,
Tochter de Stark und dessen Ehefrau
Karl geborene Stark zu Mohamed

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im ledig Stande,
und sie, die Braut, im ledig Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu Mohamed
habe, sich gewöhnlich in Mohamed
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Mohamed
gewohnt habe,

auch ganz Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Mohamed
habe, sich gewöhnlich in Mohamed
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu Mohamed
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Heirath
11. Febr. 1884

128

Ertheilt den 14ten Juli 1872

Carl Oskar von Kerssenbroeker der k. k. Hofk. Krieger
zu Rodauna inbegriffen das Verbleib von Rodauna
für 1872 pag. 278 No. 12 ist Johann Polnik
Papa des Jäger Franz Polnik
und der Barbara geborenen Kottian
am hiesigen und jüngsten Theil im hiesigen auf Landort
und hiesigen / 27ten April 1872
zu Rodauna geboren und am 27ten April 1872
getauft worden.

Verfassung der Verfassung wurde der Zeit ein unter Landesregierung
der SS 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Verfassungsgesetzen betreffend Herrschaft der Herrschaft
verordnet nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Regierung
Regierung zu Opatowitz als der Aufseher der Verfassung über die Auf-
sicht der Verfassung zu öffentlichen Verordnungen und Gesetzen.



129

Der Königl. Landrath
zu
Pörsch
Hans. Vok.

Kaufschein.

Ertheilte den 14ten Juli 1845

Der Oberamts der Kreisverwalter der k. k. Kreis-
zu Weimaria inbetracht des Verfalls von Weimaria
für 1845 pag. - No. 5 ist Marianna Wauer
Tochter des Gürtler Johann Wauer
im Alter 19 Jahr geboren Weimaria
am hier mit zehnjährigen Tenuer im Kaufort erst für
erst fünf und vierzig / 24 ten Jänner 1845/
zu Weimaria geboren im Jahr 1845
gebürtig worden.

Kreisverwalter Verfallene wurde zur Zeit ein unter Landesverfallung
der §§ 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1843 betreffend zur
Ausstellung von Verfallungsgewinnen benutzigten Personen von Person
sowas auch nicht vorhanden ist im Auftrag der königlichen
Regierung zu Oppeln als der Aufseher über den Lauf-
gang der Kreisverwalter zu öffentlichen Glauben wird bestätigt.



130

Der königliche Landverwalt.
H. H. Prosser
Kreis. Oppeln

Taufschein.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Mühl Johann Polnik

wohnhaft zu

Merhamm

Sohn de

Professur Friedrich Franz Polnik

und dessen Ehefrau Barbara geborne

Kotzian zu Merhamm

2. und die

Maria geborne

Meyer

wohnhaft zu

Merhamm

Tochter de

Professur Friedrich Thomas Meyer

und dessen Ehefrau Auguste geborne

Wiegorek zu Merhamm

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Merhamm

zu geschehen.

Königsberg Preussens am 11. Juli

1882.

Der Standesbeamte.

131

Meyer



Ausgehängt am

11. Juli 1882

zu

Merhamm

Abgenommen am

11. August 1882

Merhamm am 11. August

1882.



Meyer

Marianna am 5. Oktober 1878

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

bekannt,
die hierlebende Marianna
Bredny geborene Mauer
wohnhaft zu Marianna
und zeigte an, daß Joseph Bredny

43 Jahr alt katholischer Religion,
wohnhaft zu Marianna
geboren zu Marianna

Lebte der Kaiserliche Leibarzt Georg
Bredny aus der k. k. Hof- und
geborene (Marianna)
zu Marianna
am 5. Oktober
des Jahres tausend acht hundert siebenzig und acht
Mitternacht 8 um 12 Uhr
verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und
mit der Begegnung willfährig
gelesen und unterschrieben
Der Standesbeamte.

J. v. Metzger

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Königsberg am 11. Juli 1882.

Der Standesbeamte.

M. M. M.

(Siegel)



Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung der *Wittwe Maryanna
Brendy geb. v. Wüwer*

rücksichtlich der Auseinanderetzung mit den minorennen Kindern *ihres*
am *5^{ten} October 1878* zu *Mechanna*
verstorbenen Ehemannes *des Finliyers*
Andreas Brendy

Nichts entgegensteht.

Posen, den *10* ten *May* 188*2*



Königl. Amtsgericht. Abteilung *III*

Prother.

133

An
Wittwe Maryanna Brendy

zu

Mechanna

Gebey

Ehestands-Protokoll.

Standesamt Morlaine
 Nr. 10 / 8 des Aufgebots-Registers.

Nr. 10 / 8 des Eiraths-Registers.

Verhandelt
Königsr. Justiz am 4 ten Juli 1882

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
 Persönlichkeit nach br kannt

1. der Einiger
Karner Thelma unverh. ganzfr.
 aus Frank 18. Juli 1882
 wohnhaft zu Morlaine

geboren zu Morlaine
 am 2 ten 18 86, Kath. Religion
 Sohne der Anton Karner Thelma

Thelma und dessen Ehefrau
 geborene Justiz zu Morlaine
 2. die unverh. Thelma Justiz

aus Morlaine
 wohnhaft zu Morlaine

geboren zu Morlaine
 am 2 ten 18 86, Kath. Religion,
 Tochter der Anton Karner Thelma

Justiz und dessen Ehefrau
 geborene Justiz zu Morlaine

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
 zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
 sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
 stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im Morlaine Stande,
 und sie, die Braut, im Einiger Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
 Zeit seinen Wohnsitz zu Morlaine
 habe, sich gewöhnlich in +
 aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Morlaine

gewohnt habe,
 auch Einiger Staatsangehöriger sei, sowie
 daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Morlaine
 habe, sich gewöhnlich in +
Morlaine aufhalte und innerhalb der letzten sechs
 Monate zu Morlaine
 gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
 habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
 Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
 so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
 bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

134

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. Der

wohnhaft zu

Sohn de

2. und die

wohnhaft zu

Tochter de

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de.

zu geschehen.

am

188

Der Standesbeamte.



Henry

Ausgehängt am

hause zu

am

Abgenommen am

911

188.



Druck von August Schoen in Rybník.

Nr. 25.

Nemigsdorf fertyaub am 16. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

bekannt,
Herrn wegen Andreas Soballa

wohnhaft zu Marianna

und zeigte an, daß seine Ehefrau Marianna
Soballa geboren Mont

55 Jahre alt Katholisch Religion,

wohnhaft zu Marianna

geboren zu Marianna

Lebte de Leuten barm fürstlich
Morris Todt sind alle stempellos und
barm stempellos barm stempellos
zu Marianna in der Pfalz der barm stempellos
am fünfzigsten August
des Jahres tausend acht hundert achtzig und
Mittags um sechs Uhr
verstorben sei,

Vorgelesen, genehmigt und wegen Abwesenheit
des barm stempellos barm stempellos
zugeschrieben XXX.

Der Standesbeamte.

Maurer

136

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Nemigsdorf fertyaub am 4. August 1882

Der Standesbeamte.

Maurer

(Siegel.)



Rybnik den 14 ten Juli 1882

Ich, Christianus der Pfarrer der k. k. Pfarre
zu ... Maria ...
für 1836 pag. - No. 15 ist Maria ...

Father des ... Josef ...
... ...

... ...

... ...
zu ... Maria ...
... ...

... ...
... ...
... ...
... ...
... ...
... ...
... ...



137

Der Königlich Landrath

...
...
...

Taufschein.

Rebais 4 Juli 1882

Auf Wunsch der Pächterin der k. k. Hof-
 zu Maria inbegriffen des Vermögens von Maria
 für 18 Me. pag. - No. 94 ist Anton von Sobala
 Sohn des Anton von Sobala
 im Jahr 1826 geboren Langzeit
 am 2ten August im Hofe des k. k. Hof-
 zu Maria geboren am 3ten August 1826.
 geboren worden.

Vorstehender Entwurf ist mir die Zeit von unter Leberstimmung
der SS. 1 bis 3. des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Einzahlungsnissen betreffend hervor der Herr
warmer nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königlich
Regierung zu Opeche als der Aufsichtsföhrin über die Föhr.
ung der Einzahlungsnisse zu öffentlichen Plätzen undgenstigt.



138

Der Königlich Landwirth.
zu Brauns-
weig. 1846

Taufschein.



Geschäfts-Nr. E. R. 122/82
II. 4.

Auseinandersehung-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht
 bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung des *Herrn Julius*
Andreas Soballa mit *Mechanna*

rücksichtlich der Auseinandersehung mit den minorennen Kindern seiner
 am *15^{ten} August 1879* zu *Mechanna*
 verstorbenen Ehefrau *Maryanna Soballa*
geb. v. T. T. T.

Nichts entgegensteht.

Posen, den *4* ten *Febr.*

188²



Königl. Amtsgericht. Abtheilung *II*

Recher.

139

An

Herrn Julius Andreas
Soballa

zu

Mechanna

Geb.

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Nr. 10 des Aufgebots-Registers.

Nr. 11 / 82 des Heiraths-Registers.

Verhandelt

Königsberg am 4 ten August 1882

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

be kannt

1. der

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am 19 ten August 1880

Sohne de

und dessen Ehefrau

geborene

zu

2. die

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am 11 ten Januar 1880

Tochter de

und dessen Ehefrau

geborene

zu

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidestattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im Wittens Stande, und sie, die Braut, im Wittens Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu Antkamm habe, sich gewöhnlich in Antkamm aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Antkamm

gewohnt habe, auch Antkamm Staatsangehöriger sei, sowie

daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu Antkamm habe, sich gewöhnlich in Antkamm

aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu Antkamm

gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bzw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

140

Die Verlobten überreichten in den

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden

2. ~~Verlobungs- und Heiraths-
urkunden~~
~~und~~
~~sonstige~~
~~Bezeugungen~~

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- a. die Todescheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die schriftlich ertheilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- d. Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- e. bei Militärpersonen und Königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen dießseitigen Landrathsamtes versehen.

De. mitersehene

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ~~Heiraths-~~
~~schreibens~~ als gerichtlich bestellte ~~Vormund~~
legitimirte, erklärte sodann, daß die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung
der Ehe } seine
 } ihre

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

~~unterzeichnet von dem Standesbeamten~~
~~Joseph Kerschbaum~~
~~am 4. d. M.~~

a. u.

Der Standesbeamte

~~Meinert~~
* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die vorgeschriebenen Aufgebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörde

- 1) zu ~~4~~
- 2) = ~~1~~
- 3) = ~~1~~

erlassen worden.

~~Meinert~~ am 4. ten d. M.

Der Standesbeamte

~~H. G. Kerschbaum~~ am 11. ten d. M.

Wird die vorgeschriebene Aufgebots-Bekanntmachung an die Gemeindebehörde in ~~Meinert~~ anher genommen und nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte

~~Meinert~~

am 11. ten

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

= = =

~~H. G. Kerschbaum~~ am 11. ten d. M.

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und im Band des Heiraths-Registers eingetragen. Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte

~~Meinert~~

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Lebender hiesiger Franz Front, anseßig gewesen
mit Maria Magdalena gebornen Meier

wohnhaft zu

Michael

Sohn de

des verstorbenen hiesigen Thomas Front und
Anna Maria gebornen Meier zu Michael

2. und die

Lebende hiesige Anna Maria gebornen Meier anseßig
gewesen mit dem hiesigen Josef Meier

wohnhaft zu

Michael

Tochter de

des verstorbenen hiesigen Franz Meier und Anna
Maria gebornen Meier zu
Josef Meier

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Michael

zu geschehen.

am

4. August

1882.

Der Standesbeamte.

Meier



Ausgehängt am

des hiesigen Michael zu Michael am 4. August 1882

Abgenommen am

21. August 1882

Michael am 21. August 1882

des hiesigen Michael zu Michael
Meier



Rybnik den 27. Jan. 1887.

Auf Anweisung der Kirchengemeinde der katholischen Kirche
zu Mschanna, insbesondere des Pfarrers von Mschanna
für 1830, pag 25, No. 58, ist Franz Franz, —
Pater des Fürstbisch. Johann Franz, —
und der Johanna, geborenen Koezer, —
am neun und zwanzigsten August ein taufend
acht Hundert und vierzig, — 29. Aug. 1830/
zu Ober-Mschanna geboren mit dem Namen Urbanek
getauft worden. — 18 —

Vorstehender Taufschein wird, da zur Zeit ein unter der
Verfassung der S.D. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengemeinden berechtigter Pfarren einer
Pfarrkirche nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. preuss.
Regierung zu Speyer als der Aufsichtsbehörde über die Führung
der Kirchengemeinden zu öffentlichem Glauben angesetzt.



142

Der Königl. Landrath
H.

Prost
Kaiser, Raths

Taufschein.

Sterbe-Urkunde.

Cc.

Nr. 3.

Anna am *10. Februar* 18 *81*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

be kannt,
der fünfzigjährige Franz Thont

wohnhaft zu *Marianna*

und zeigte an, daß *seine Ehefrau Marianna*
Thont geboren Pleisch

40 Jahre alt *Katholik* Religion,

wohnhaft zu *Marianna*

geboren zu *Simbirsk*

Lebte in der Ehe mit dem Ehepartner
Pleisch aus dem Hause der Frau
geboren Pleisch
zu *Marianna*

am *10.* *ten* *Februar*

des Jahres *tausend acht hundert* *achtzig* und *acht*

viereinhalb *3* um *10* *Uhr*

verstorben sei

Borgelesen, genehmigt und *gegen Unterschrift*
des Standesbeamten mit seinem Siegel
gegeben worden + + +

Der Standesbeamte.

J. v. Metzger

143

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Königsberg am *20. ten* *Februar* 18 *81*

Der Standesbeamte.

Königsberg

(Siegel.)



E. R. 150/81.

Vorführgab. Abkriech
in der Marianna. Kovakpfer Kflug.
Hofst. Hofmann Klein Thure

h.

Herrn Frau Ausgabe, sämtliche Kinder
Herrn Frau. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst.
Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst.
Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst.
Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst.
Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst. Herrst.

Lothau, den 17. Juni 1881.

Gebe

Gewichtsperson über das Königlich. Recht
Gewicht. Herrst. Abkriechung.

h.

144

In Gelbbauers Johann Kovak

zu

Klein Thure

L. N. 150/81

Lu

Jan Gulbavský Johann Kovak

3-4

3rd

Postace J. M.
fr!

Klein Thure
er Postau

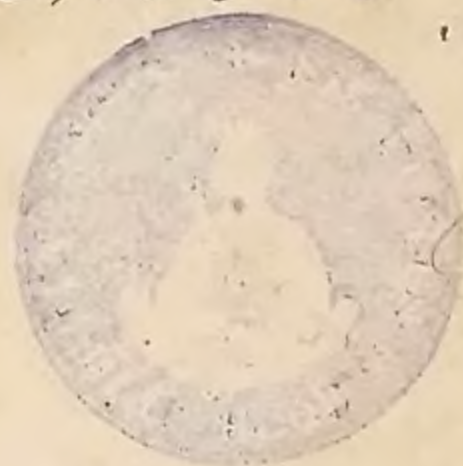
Leuppsin.

ber

18 86.

Am 27^{ten} / sind nun und zugunzigsten
 d. J. 1822 / ein Tausendacht Hundert zugunzig
 wurd zu Kreusendorf / in der dortigen Lo... kannt,
 Joseph Nowak von Tausen... Mar.
 Bielek in der... wils... um...
 Tausen in der fl. Tausen von... Foh...
 wofinlt.

Für die Richtigkeit dieses Briefes
 Fedlownik am 10^{ten} October 1881.



L. Ktj. J...
 L. Michni

Sterbe-Urkunde.

Nr. 34.

Königsberg, Stadtamt am 18. October 1882.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persön-
lichkeit nach

kannt,

die Leinwandin Josefa Pauers
Johanna Gordon

wohnhaft zu Marienau

und zeigte an, daß die Leinwandin Josefa Pauers

Johanna Gordon

48 Jahr alt

Luther Religion,

wohnhaft zu Marienau

geboren zu Marienau

Leinwandin de P. Leinwandin Pauers
Leinwandin Josefa Pauers geboren

zu Marienau

am Leinwandin Josefa Pauers

des Jahres tausend acht hundert

Leinwandin Josefa Pauers um

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und

von der Leinwandin Josefa Pauers
Leinwandin Josefa Pauers xxx

Der Standesbeamte.

Mauke

746

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Leinwandin Josefa Pauers gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Königsberg, Stadtamt am 18. Juli 1882.

Der Standesbeamte.

Mauke

(Siegel.)



Taufschein.

Am 11^{ten} / alten / December v. J. 1840
(für Taufzeugt Hundert und vierzig) wurde
zu Groß-Thurze dem damaligen dortigen
Gärtner Franz Fordon von Sassen (Sohn v.
Marianna Gwoliczek eine Tochter geboren,
welche in der st. Taufe am 14^{ten} d. d. selben
Monats den Namen: Josepha erhielt.

Für die Richtigkeit dieses Kirchenbuchsverzeichnisses
Fiedlownik am 6^{ten} December 1881.



Pf. Pfarreramt
L. Mithnik

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht

bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung der *Herrn Josefa*
Pawera aus Nieder Mochanna

rücksichtlich der Auseinanderetzung mit den minorennen Kindern *ihres*
am *17^{ten} October 1881* zu *Nieder Mochanna*
verstorbenen Ehemannes *des Einlingers Josef*
Pawera

Nichts entgegensteht. In *Herrn Josepha Pawera* wird nun
nach dem *§ 25 des Gesetzes vom 6. October 1875* bestimmt
Hauptschrift *Erzkanzler*
Lodzin den *26^{ten} Januar* 1882



Königl. Amtsgericht. Abteilung *III*

Hoffmann.

148

An *Herrn Josefa Pawera*

zu

Mochanna

Geber

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Arthmann

Nr. *12* / *86* des Heiraths-Registers.

Nr. *12* / *86* des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Samstag am *7* ten *August* 188*2*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der *Kunze Franz Heinrich* kannt

aus *Regina*
wohnhaft zu *Regina*

geboren zu *Regina*
am *29* ten *November* 18*57*, *Kathol.* Religion
Sohne de *Friedrichs Franz Heinrich*

und dessen Ehefrau
Josephine geborene *Langguth* zu *Regina*

2. die *Josephine Langguth*

aus *Arthmann*
wohnhaft zu *Arthmann*

geboren zu *Arthmann*
am *28* ten *August* 18*59*, *Kathol.* Religion,
Tochter de *Friedrichs Johannes Heinrich*

und dessen Ehefrau
Barbara geborene *Wytchki* zu *Arthmann*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Regina* habe, sich gewöhnlich in *Regina* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Regina*

gewohnt habe, auch *Preuss.* Staatsangehöriger sei, sowie

daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Arthmann* habe, sich gewöhnlich in *Arthmann* aufhalte und innerhalb der letzten sechs

Monate zu *Arthmann* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

149

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,

2.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- a. die Todescheine über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- d. Nachweisung der gerichtszeitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- e. bei Militärpersonen und Königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Hinlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. mitersehene
welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte
legitimirte, erklärte sodann, daß die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehun
den Ehe { seine }
 { ihre }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Herrn Johann
Herrn Johann
Herrn Johann

a. u. s.

Der Standesbeamte

Mund

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu
- 2) =
- 3) =

erlassen worden.

Herrn Johann am 4 ten
Der Standesbeamte

Herrn Johann am 11 ten
Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung

behörde in anher genommen und ben
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte

Herrn Johann am 11 ten
Desgleichen von der Gemeindebehörde zu

Herrn Johann am 11 ten
Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sul

Band des Heiraths-Registers eingetragen m
Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte

Mund

Im Jahre ein Hundert acht Hundert sieben und fünfzig
/ 1857 / den neun und zwanzigsten / 29^{ten} / Dezember
wurde dem feierlichen Franz Spiewok in Rogosina von
seiner Frau Josepha geboren, welcher ein solches
Pferd geboren, welches am 3^{ten} Januar 1858. Mitternacht
franz gebohren worden ist.

Und bescheinigt auf Grund der feierlichen Kirchen- Urkunde.

Rogoschowitz den 3^{ten} August 1882.

Und kaiserliche Herrschaft.
Borutsky.



150

Herrn
für
Franz Spiewok.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kauf Franz Geiwok

wohnhaft zu

Rogovina

Sohn de

Pfingst Franz Geiwok und Anna

Pfingst gebornen Langganz zu
Rogovina

2. und die

unverheirathete Franziska Wauer

wohnhaft zu

Antanna

Tochter de

Pfingst Johannes Wauer und Anna

Pfingst gebornen Fjortackigen
Antanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in dem

Antanna und Rogovina zu geschehen.

Am 4. August 1882

Der Standesbeamte.

Handl.



151

Ausgehängt am

Pfingst Hause zu Rogovina am 5. August 1882.

Abgenommen am

20. August

Rogovina am 20. August 1882



Antanna und Rogovina
Handl.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kunze Franz Geiwok

wohnhaft zu

Regina

Sohn de

*8 Kinder - Franz Geiwok und Anna
Hofmann geb. Schmidt
Regina*

2. und die

unverheiratete Margareta Mewer

wohnhaft zu

Stettin

Tochter de

*Pfarrer Johann Mewer und
Anna geb. Schmidt
Stettin*

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

Regina und Stettin
Königreich Preußen am *4. August* 188*2*

zu geschehen.

Der Standesbeamte.



Meinhold

152

Ausgehängt am

an der Kirche am *4. August 1882*

abgenommen am

21 August 1882

an der Kirche am *21 August* 188*2*

an der Kirche
St. Marien

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Mühlhausen

Nr.

18

/81 des Heiraths-Registers.

Nr. *18*/82 des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

Königsberg am *8* ten *August* 188*8*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der Persönlichkeit nach

1. der

Johann Franz Anton

aus

Mühlhausen

wohnhaft zu

Mühlhausen

geboren zu

Mühlhausen

am *4* ten

Februar 18*84*,

Kathol. Religion

Sohne de

Karl Anton *geb. 1879*

und dessen Ehefrau

Hedwig geborene *Meyer* zu *Mühlhausen*

2. die

Mathilde

aus

Mühlhausen

wohnhaft zu

Mühlhausen

geboren zu

Mühlhausen

am *28* ten

Febr. 18*61*,

Kathol. Religion,

Tochter de

Karl Anton *geb. 1879*

und dessen Ehefrau

Johanna geborene *Geyer* zu *Mühlhausen*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beabsichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegenstehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande, und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur Zeit seinen Wohnsitz zu *Mühlhausen* habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mühlhausen* gewohnt habe,

auch *Johann* Staatsangehöriger sei, sowie daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Mühlhausen* habe, sich gewöhnlich in *Mühlhausen* aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Mühlhausen* gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe, so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

153

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Willmarfinslager Franz Anton Gysk

wohnhaft zu

Appl. Anna

Sohn de

Respektvoll für euer Herrsch. Antenne
Hochachtung gebend
für
Hochachtung

2. und die

misses Lydia Christina Moxley

wohnhaft zu

Barbarea

Tochter de

5. Unterzeichnete feierliche Georg Kumpke
Alfred Pfarrer Johanna geborene
Kumpke zu Wilmanns

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

...gehen wollen.

...ung des Aufgebots hat in de

... zu geschehen.

zu geschehen.

an

August 188e

188

Der Standesbeamte.



Harvey!

154

Ausgehängt am

Mr. Joseph
Hause, zu *Waldhausen*

am

5 August 1882

Abgenommen am

21 August 1882

St. Petersburg am 21 August

188.

Mr Garrison
W. L. G.



Sterbe-Urkunde.

Nr. 10.

Königsberg, Stadtgumb. am 4^{ten} September 1882

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

_____ kannt,
Lebender Franz Antongyk

wohnhaft zu Marianna
und zeigte an, daß seine Mutter Marianna
Antongyk geb. Potzian

38 Jahr alt Katholik Religion,
wohnhaft zu Marianna
geboren zu Marianna

Lebender de Potzian b. Marianna Antongyk
Potzian und Antongyk geb. Potzian
geb. Potzian geb. Potzian
zu Marianna, in der Stadtgumb. h. Königsberg
am 4^{ten} September
des Jahres tausend acht hundert achtzig und neun
Mittwoch um 12 Uhr
verstorben sei,

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Franz Antongyk

155

Der Standesbeamte.

Mantel

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Marianna gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.
Königsberg, Stadtgumb. am 5^{ten} August 1882

Der Standesbeamte.

Mantel

(Siegel)



Rybnik den 5 ten August 1882

Der Herr Pastor der Pfarre Rybnik der k. k. Pfarre
zu Rybnik inbegriffen des Taufbuchs von Rybnik
für 18 bis pag. 166 No. 29 ist Ludmilla Meyer
Tochter des frühverstorbenen Herrn Meyer
aus Rybnik geboren worden Grönke
am 18ten und 19ten Juli 1882
zu Rybnik geboren worden am 29ten Juli 1882
getauft worden.

Der Herr Pastor der Pfarre Rybnik wird zu der Zeit ein unter Landesregierung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Taufzeugnissen berechneter Pfarre der Pfarre
Rybnik nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Regierung
zu Oppeln als der Taufbuchbesitzer über die Tauf-
ung der Pfarre Rybnik zu öffentlichen Akten und Urkunden.



156

Der Königl. Landrat

H. H. Prosser

Präs. Rat.

Taufschein.

K.

Rybnik den 27 ten August 1834

Das Ausweis der Kirchengänger der katholischen Kirche
in Mohanna inbegriffen des Konfessions von Mohanna
in 1834 pag. No. 15 ist Franz Antonerich
geb. Jülicher Jakob Antonerich
geb. Jülicher geboren Kreuz
in Mohanna ein Konfession auf Landgut wohn.
und Jülicher / 4 ten Februar 1834 /
in Mohanna geboren in dem ten Februar 1834
abgeführt worden.

Konfession der Kirchengänger wird, da zur Zeit ein mitter Len-
bestimmung der S.D. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Erhaltung von Kirchengängern berechtigter Personen einer
Personen nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Regierung
zu Speyer als der Kirchengänger über die Führung
Kirchengänger zu öffentlichem Glauben angesetzt.



157

Der Königlich Landrat.

Provozen
Hans v. Valt

Schein.

E. N. 177/81.
II 2

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht zu *Loslau*
bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung des *Häubler Franz*
Antonozik aus *Mschanna*

rücksichtlich der Auseinandersetzung mit dem minorennen Kinde *franz*
am 2. September 1879. zu *Mschanna*
verstorbenen Ehefrau, *Marianna geborene Kotzian*

Nichts entgegensteht.

Loslau, den 2. ten September 1881.



Königl. Amtsgericht. Abtheilung III

Mintza.

158

An

Häubler Franz Antonozik

zu

Mschanna

Ehestands-Protokoll.

Nr. 418 des Heiraths-Registers.

Verhandelt

am 1 ten Septemr 1888.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
Persönlichkeit nach

1. der *August Johann Regierthal* kannt

aus *Morlagwitz*
wohnhaft zu *Morlagwitz*

geboren zu *Morlagwitz*
am 5 ten *Septemr* 1855, *luth.* Religion,
Sohn de *A. B. v. Regierthal*

und dessen Ehefrau

Marianne geborene *Wilde* zu *Morlagwitz*.

2. die *Margarethe Anna Thiele*

aus *Morlagwitz*
wohnhaft zu *Morlagwitz*

geboren zu *Morlagwitz*
am 18 ten *Nov* 1859, *luth.* Religion,

Tochter de *A. B. v. Regierthal* und dessen Ehefrau

Marianne geborene *Thiele* zu *Morlagwitz*

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten dieserhalb eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§ 33 bis 35 und im § 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *luth.* Stande,
und sie, die Braut, im *luth.* Stande sich befinden.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu *Morlagwitz*
habe, sich gewöhnlich in *Morlagwitz*
aufhalte und innerhalb der letzten 6 Monate zu *Morlagwitz*

gewohnt habe,
auch *genußlos* Staatsangehöriger sei, sowie

daß sie die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Morlagwitz*
habe, sich gewöhnlich in *Morlagwitz*
aufhalte und innerhalb der letzten

6 Monate zu *Morlagwitz*
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr *heute* vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr *heute* vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Die Verlobten überreichen in den Anlag

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden, *für*

2.

ad 2 c.

Hier sind erforderlichen Falles zu erwähnen:

- die Todesschein über das etwaige Ableben der Eltern;
- die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form.
- Todeschein oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichts-erkenntniß;
- Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- bei Militairpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathscensens;
- bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, soweit dies vorgeschrieben ist, mit der Hingänglichkeitsbescheinigung des zuständigen dieeseitigen Landrathsamtes versehen.

Der mitunterzeichnete *Heirath*

welche sich zugleich durch Vorzeigung des *ih* er
schaftsbriefes als gerichtlich bestellte *Vormund*

legitimirt, erklärte sodann, daß *für* die erforderliche
und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung d
den Ehe } seine } *seiner Anna*
ihre }

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Krystaller

a. u. s.

Der Standesbeamte.

Mausch

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die
gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

- 1) zu *Aufgeboten*
- 2) = *Aufgeboten*
- 3) = *Aufgeboten*

erlassen worden.

Hgd. festgesetzt am *1* ten *Sept.*
Der Standesbeamte.

Hgd. festgesetzt am *16* ten *Sept.*
Wird die vollzogene Aufgebots-Bekanntmachung

behörde in *St. Johann* anher genommen und beme
nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

Mausch

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *St.*

= = = = =
= = = = =

Hgd. festgesetzt am *16* ten *Sept.*

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub *1*
Band des Heiraths-Registers eingetragen worde
Somit zu den Akten.

Der Standesbeamte.

Mausch

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

Kunze Johann Augustalle

wohnhaft zu

Mordlagwitz

Sohn de

2 1/2 Pfl. Peter Jacob Augustalle in offener

offener Marianna geborene Wolke
zu Mordlagwitz

2. und die

unverheiratete Anna Heide

wohnhaft zu

Merzanna

Tochter de

Paulus in offener f. in offener Andreas Heide

in offener offener Marianna geborene
Bierke zu Merzanna

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in de

in offener in offener

Merzanna und Mordlagwitz

zu geschehen.

Königsdorf Sonntag am 1. September 1882

Der Standesbeamte.



Heide.

160

Ausgehängt am

am 1. September 1882

am

1. September 1882

Abgenommen am

16. September 1882

am 16. September 1882



Heide.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der

König Johann Krystalla

wohnhaft zu

Neuhagenitz

Sohn de

2 1/2 Linn. Jarsb Krystalla Wirtz Offen

Offen Marianna Wittke in Neuhagenitz

2. und die

unverheiratete Anna Heika

wohnhaft zu

Neuhagenitz

Tochter de

Pastor Johann Friedrich Andreas Heika

Lein. Offen Marianna geb. Heika

Wittke in Neuhagenitz

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde

Neuhagenitz und Neuhagenitz

zu geschehen.

Neuhagenitz am 1. September 1882.

Der Standesbeamte.



Handwritten signature of the Municipal Officer.

161

Ausgehängt am

1. September 1882

hause zu

Neuhagenitz am 1. September 1882

Abgenommen am

16. September 1882

Neuhagenitz am 16. September 1882

Der Gemeindevorstand
Schmidt



Hebrik den 18 ten

Januar 1872

Der Aufseher der Kirchengüter der kgl. Kirche
zu Wehmann inbetracht der Tauffeier von Wehmann
für 18 59 pag. 226 No. 20 ist Anna Hoika
Töchter des Frl. Hoika
geboren am 15 ten Mai 1859
am 15 ten und zwanzigsten Mai ein Taufent auf
Jugend am 15 ten Mai 1859
zu Wehmann geboren am 15 ten Mai 1859
getauft worden.

Vorstehender Tauffchein wird zu Zeit ein unter Leberechtigung
der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend die
Ausstellung von Kirchengängnissen bezeugter Personen der Pfarr-
kirchen nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Land-
regierung zu Oppeln als der Amtshauptmann über die Auf-
sicht der Kirchengüter zu öffentlicher Geltung und Unterschrift.



162

Der Königl. Landrath

Dr. Kubitshy

Reg. Rat.

Taufschein.

R

Leipzig.

Johann Kristalla, Sohn des $\frac{1}{3}$ Leinwands Jacob Kristalla
Kristalla und seiner Gattin Marianna geb.
Ostlitz ist in Moskau den 5ten / fünften
Oktober 1854. / Aufgesehensword wie und für
zig / geboren, den 5ten / vierten / desselben Monats
und Jahres gebürt. Ist bapptlich auf Gott
des Leinwands. Leinwand

Rustan den 24ten August 1882.



Eckert & Hartmann

Ehestands-Protokoll.

Standesamt

Neuhann

Nr.

15/82

des Heiraths-Registers.

Nr.

11/8 des Aufgebots-Registers.

Verhandelt

am

*15*ten

188*4*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute, der
Persönlichkeit nach

kannt

1. der

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am

ten

18

Sohne de

und dessen Ehefrau

2. die

aus

wohnhaft zu

geboren zu

am

ten

18

Tochter de

und dessen Ehefrau

Dieselben erklärten, daß sie die Ehe mit einander eingehen und
zunächst den Erlaß des hierzu erforderlichen Aufgebots beantragen wollten.

Die Verlobten versicherten diesbezüglich eidesstattlich: daß ihrer beab-
sichtigten Eheschließung keines der in den §§. 33 bis 35 und im §. 37
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 enthaltenen Verbote entgegen-
stehe, sowie daß er, der Bräutigam, im *ledigen* Stande,
und sie, die Braut, im *ledigen* Stande sich befinde.

Die Erschienenen erklärten ferner, daß er, der Bräutigam, zur
Zeit seinen Wohnsitz zu *Neuhann*
habe, sich gewöhnlich in *Neuhann*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs Monate zu *Neuhann*
gewohnt habe,

auch *Frankfurt* Staatsangehöriger sei, sowie
daß sie, die Braut, zur Zeit ihren Wohnsitz zu *Neuhann*
habe, sich gewöhnlich in *Neuhann*
aufhalte und innerhalb der letzten sechs
Monate zu *Neuhann*
gewohnt habe.

Da der Bräutigam das 25. Lebensjahr vollendet
habe, so bedürfe er zu seiner Verheirathung der Einwilligung des
Vaters bezw. der Mutter — des Vormundes — nicht.

Da die Braut das 24. Lebensjahr vollendet habe,
so bedürfe sie zu ihrer Verheirathung der Einwilligung des Vaters
bezw. der Mutter — des Vormundes — ~~nicht~~.

Die Verlobten überreichten in den Anlagen:

1. ihre beiderseitigen Geburtsurkunden,
2. *aus dem Nachlass des verstorbenen Vaters, Martin*
Woyze und seine Kinder
u. s. w.

ad. 2 c.

Hier sind erforderlichen Falls zu erwähnen:

- a. die Todesurkunde über das etwaige Ableben der Eltern;
- b. die schriftlich erteilte Einwilligung zur Heirath von Seiten des Vaters — der Mutter — des Vormundes der Verlobten, in beglaubigter Form;
- c. Todesurkunde oder Hinweisung auf das bezügliche standesamtliche Sterberegister über das etwaige Ableben eines Ehegatten aus früherer Ehe der Verlobten, sowie bei geschiedenen Ehegatten das bezügliche rechtskräftige Gerichtserkenntniß;
- d. Nachweisung der gerichtsseitig bewirkten Feststellung des Vermögens etwaiger minderjähriger Kinder aus dieser früheren Ehe;
- e. bei Militärpersonen und königlichen Landesbeamten der vorgeschriebene Heirathsconsens;
- f. bei Ausländern das erforderliche Zeugniß deren Heimathsbehörde und zwar, so weit dies vorgeschrieben ist, mit der Einlänglichkeitsbescheinigung des zuständigen diesseitigen Landrathsamtes versehen.

De. mitersehene *der Bräutigam*

welche sich zugleich durch Vorzeigung des ihm erteilten

schaftsbriefes als gerichtlich bestellte Vormund des Bräutigams

legitimirt, erklärte sodann, daß die erforderliche

und vormundschaftliche Einwilligung zur Eingehung der in Rede

den Ehe { seine } *seiner Ehegatten* erteilt

ihre } *ihre Ehegatten*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

a. u. S.

Der Standesbeamte.

* * *

Da ein Ehehinderniß nicht besteht, so sind die erforderlichen gebots-Bekanntmachungen an die Gemeindebehörden

1) zu *St. Marien*

2) = *St. Marien*

3) = *St. Marien*

erlassen worden.

St. Marien am 26. ten August 1890

Der Standesbeamte.

St. Marien am 18. ten September 1890

Wird die vollzogene Aufgebots Bekanntmachung von der Gemeindebehörde in *St. Marien* anher genommen und bemerkt, daß Eintrag nicht erhoben worden ist.

Der Standesbeamte.

St. Marien am 18. ten September 1890

Desgleichen von der Gemeindebehörde zu *St. Marien*

= = =

= = =

St. Marien am 18. ten September 1890

Die Ehe ist heute dahier geschlossen und sub Nr. 118 des Band des Heiraths-Registers eingetragen worden.

Somit zu den Acten.

Der Standesbeamte.

St. Marien

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der Herr Johann Lillik, wohnhaft zu
Herrn Lillik, wohnhaft zu
Herrn Lillik, wohnhaft zu

Sohn d. Herrn Johann Lillik, wohnhaft zu
Herrn Lillik, wohnhaft zu

2. und die Herrin Maria Lillik, wohnhaft zu

wohnt zu
Tochter d. Herrn Johann Lillik, wohnhaft zu
Herrn Lillik, wohnhaft zu

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde

zu geschehen.

165

1882

Der Standesbeamte.



Mandis

Ausgehängt am 17. August 1882

Abgenommen am 18. August 1882

Geschäfts-Nr. *LR. 137/82*
III. 2.

Auseinandersetzungs-Attest.

Das unterzeichnete Königliche Amtsgericht

bescheinigt hierdurch:

daß der anderweiten Verheirathung des *Hilmarus Minus*
Leinwand Johann Sittler zu *Streischnow*

rücksichtlich der Auseinanderetzung mit den minorennen Kindern *Leinwand*
 am *7^{ten} April 1882* zu *Streischnow*
 verstorbenen Ehefrau. *Maryanna Sittler*
Johann Bruma

Nichts entgegensteht.

Loslau den *5^{ten}* *Juli* 188*2*



Königl. Amtsgericht. Abtheilung *III*

Roether.

167

An

an Hilmar, 14 Leinwand

Johann Sittler
 zu

Streischnow

Gebue

Rybnik den 15ten August 1882

Von Andreas der Pfarrer der katholischen Kirche
zu Muma insbesondere des Taufbuchs von Johanna
für 1861 pag. 168 No. 34 ist Joseph Littel
Tater des Müllers Johann Littel
und der Joseph geboren. Gest.
am neun und zwanzigsten September im Taufbuch
ist findet er und festig. / 29ten September 1861
zu N. Muma geboren und am 1ten October 1861
getauft worden.

Verstorbener Taufstein wird, da zur Zeit ein unter Lebend-
ung der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 betreffend zur
Ausstellung von Taufzeugnissen berechneter Pfarrer oder Pfarr-
verweser nicht vorhanden ist, im Auftrage der Königl. Be-
gierung zu Oppeln als der Aufseher über die Führung
der Kirchenbücher zu öffentlichem Glaube veröffentlicht.



168

Der Königl. Landrath.
H. M.
Provostry
Heinrich Rath

Taufschein.

Rybnik den 15ten August 1882

Geistlicher Rath der Pfarre Rybnik der katholischen Kirche
zu Morkanna insbesondere des Pfarrers von Morkanna
für 18^{te} pag. 25/36 No. 30 ist Johann Sittler
Papa des 14ten Johann Sittler

und der Gedrucker geboren Grabieta
am fünf und zwanzigsten Mai im Pfarrort
Juchot nun und vierzig / 15ten Mai 1849
zu Morkanna geboren und am 1ten Mai 1849
getauft worden.

Worstfanden Taufstein wird, da zur Zeit ein unter Lebend-
tug der SS. 1 bis 3 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 bewiesen zur
Ausstellung von Taufzeugnissen berechtigter Pfarre von Pfarre.
wurden nicht vorhanden ist, im Auftrag der Königlich Pre-
sident zu Oppeln als der Aufseher über die Führung
der Pfarre zu öffentlichem Glauben ausgesprochen.



169

Der Königlich Landrath

Proorger
Ri. V. V.

Taufschein.

wohnhaft zu

und zeigte an, d

Anna Bro

wohnhaft zu

geboren zu

Erster de 2 Mathias Bro

gebore Marianna geboren

zu

am

des Jahres tausend acht hundert

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und

Unterzeichnet Johann Sittler

Der Standesbeamte.

A. M. Augustini

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Leipzig
Brühlhof

gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

am

ten

1 September 18 *82*

Standesbeamte.

Antonie Cusi

(170)